elmeg
Kommunikationstechnik

elmeg C100

Sehr geehrter Kunde!

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihr ISDN-Telefon mit vier Tasten für die Nutzung der **T-Net-Box** auszustatten. Die Kennziffern sind bereits im Konfigurationsprogramm des Telefon hinterlegt und stehen Ihnen nach dem Konfigurieren des Telefons über die entsprechende Software im C100 zur Verfügung.
Beim Einrichten Ihrer persönlichen **T-Net-Box** müssen Sie auch eine PIN vergeben. Diese ist bei Taste 2a **(Nachrichten abhören)** mit 1234 vorkonfiguriert. Ändern Sie diese bei Bedarf entsprechend Ihrer persönlichen PIN ab. Taste 3a ist für **Nachrichten löschen** und Taste 4a für **nächste Nachricht** vorkonfiguriert.
Die Voraussetzung zur Nutzung der **T-Net-Box** ist ein Komfortanschluß (Anrufweiterschaltung) bei der Deutschen Telekom. Möchten Sie die **T-Net-Box** der Deutschen Telekom nicht nutzen, so löschen Sie einfach die Daten der Tasten.
Weitere Informationen zur **T-Net-Box** erhalten Sie unter (08 00) 3 30 47 47.

Ein Nachdruck -auch auszugsweise- ist nur zulässig mit Zustimmung des Herausgebers und genauer Nennung der Quellenangabe.

Inhaltsverzeichnis

1 Bedienoberfläche des ISDN-Telefons 1

1.1 Display, Piktogramme und Leuchtdioden (LED) 2

2 Wichtige Hinweise 3

2.1 Anschluß des ISDN-Telefons 3
2.2 Reinigung des ISDN-Telefons 3
2.3 Inhalt der Verpackung 3
2.4 Montage des ISDN-Telefons 4
2.5 Display und Tasten des ISDN-Telefons 5

3 Einstellungen 8

3.1 Mehrfachrufnummer (MSN) 8
3.2 Least Cost Routing (LCR) 13
3.3 Lautstärke fest oder temporär einstellen 16
3.4 Anklopfen 18
3.5 Wahlkontrolle 19
3.6 Anruffilter 23
3.7 Termine einstellen 26
3.8 Park-Code festlegen 28
3.9 Leichtes Sprechzeug (Headset) 29
3.10 Wahl mit aufliegendem Hörer 29
3.11 Funktions-Tasten 30
3.12 Tastenerweiterung 32
3.13 Einstellen der Quittungstöne 32
3.14 Einstellen von Uhrzeit und Datum 33
3.15 Einstellen der Anzeige 33
3.16 Einstellen der Sprache 34
3.17 Gebührenanzeige 35
3.18 Anzeigen der Rufnummer 37
3.19 Anzeige während eines Gesprächs 40
3.20 Notbetrieb 44

4 Anschluß an einer TK-Anlage 47

4.1 Amtskennziffer (AKZ) 47
4.2 Interne Rufnummernlänge 47
4.3 Automatische Amtsholung 48

4.4 Einstellen des TK-Anlagentyps 49

5 Bedienung des ISDN-Telefons 50

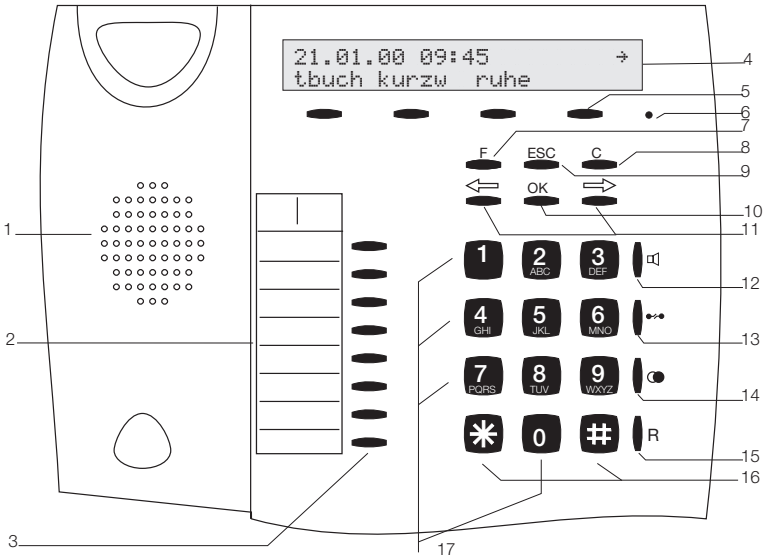
5.1 Einen Anruf annehmen 50
5.2 Ruhe vor dem Telefon 50
5.3 Einen Anruf ablehnen / weiterleiten 51
5.4 Ein Gespräch einleiten 51
5.5 Lauthören 52
5.6 Freisprechen 52
5.7 Stummschalten 53
5.8 Leichtes Sprechzeug (Headset) nutzen 53
5.9 Wahlwiederholung 54
5.10 Anklopfen 57
5.11 Rückfrage 57
5.12 Makeln 57
5.13 Konferenz 58
5.14 Gesprächsübergabe (Vermitteln) 58
5.15 Parken 59
5.16 Rückruf bei Besetzt (CCBS) 59
5.17 Rufumleitung (Anrufweiterschaltung) 60
5.18 Fangen (MCID) 62
5.19 Keypad 63
5.20 Tonwahl (MFV-Wahl) 64
5.21 Anruferliste 64
5.22 Notiz 67
5.23 Gebühren ansehen und löschen (Tarifinformationen) 70
5.24 Kurzwahl 72
5.25 Zielwahl 74
5.26 Telefonbuch 76
5.27 CTI mit TAPI 81

6 Service-Funktionen 83

6.1 Reset 83
6.2 Installation der elmeg WinTools-CD-ROM 83
6.3 Download einer neuen Software-Version 84
6.4 Übertragung von Konfigurations-Daten 88
6.5 Telefonbuchinhalt auslesen oder schreiben 89
6.6 Download der Tarif-Tabellen und Übertragung der LCR-Daten zum ISDN-Telefon 91

7 Stichwortverzeichnis 93

1 Bedienoberfläche des ISDN-Telefons



1 Lautsprecher

2 Beschriftungsfeld für die Zielwahl-/Funktions-Tasten

3 7 Zielwahl-/ Funktions-Tasten und eine Shift-Taste. . . .

4 Display

5 Softkeys . . . . . .

6 Mikrofon

7 Funktions-Taste . . . . . F

8 C-Taste. C

9 Escape-Taste . . . . . ESC

10 Quittungs-Taste . . . . . OK

11 Pfeil-Taste “links”/"rechts" .

12 Lauthör/Freisprech-Taste .

13 Trenn-Taste. . . . . .

14 Wahlwiederholungs-Taste .

15 Rückfrage-Taste . . . . . R

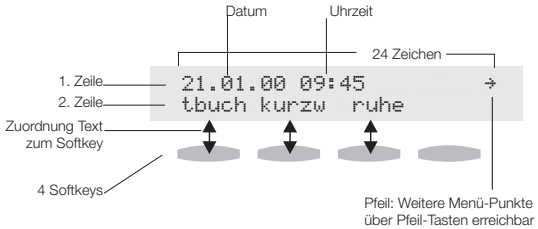
16 Stern-Taste . . . . . .

Raute-Taste . . . . . .

17 Wähl-Tasten / Kurzwahl-Tasten . . . . . .

1.1 Display, Piktogramme und Leuchtdioden (LED)

1.1.1 Display



1.1.2 Piktogramme

Hörer abheben, Freisprechen einschalten oder vorbereitende Wahl starten.

Hörer auflegen, Freisprechen beenden.
Das Telefon befindet sich in Ruhe.

Das Telefon klingelt.

Gespräch führen.

Sie hören den positiven oder den negativen Quittungston.

Rufnummer, Kennziffer, Zeichen oder Text wählen.

Eine bestimmte Taste der Wähltastatur betätigen.

2 Wichtige Hinweise

2.1 Anschluß des ISDN-Telefons

Das ISDN-Telefon ist zum Anschluß an den **Mehrgeräteanschluß** des **DSS1**-Netzes eingerichtet. An einem Standard-Bus (S_0) des ISDN-Netzes können 4 ISDN-Telefone angeschlossen werden und davon zwei gleichzeitig Gespräche führen. Das ISDN-Telefon wird über einen ISDN-Stecker (Western- oder RJ45-Stecker) mit dem ISDN-Netz verbunden. Das ISDN-Telefon ist nach Anschluß an das ISDN-Netz sofort betriebsbereit und kann die beim Netzbetreiber beauftragten Leistungsmerkmale nutzen.

Stellen Sie Ihr ISDN-Telefon nicht in der Nähe von Hochfrequenzgeräten, z.B. Sendern, Bestrahlungsgeräten o.ä. und nicht über oder vor Wärmequellen, z.B. Heizkörpern auf.
Beachten Sie bitte, daß die Kunststoffüße Ihres ISDN-Telefons auf empfindlichen Oberflächen z.B. von Möbeln, Spuren hinterlassen können. Der Hersteller des ISDN-Telefons kann für solche Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher eine entsprechende rutschfeste Unterlage für Ihr ISDN-Telefon.

2.2 Reinigung des ISDN-Telefons

Das ISDN-Telefon wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Reinigen Sie, wenn nötig, das ISDN-Telefon mit einem leicht feuchten Tuch oder verwenden Sie ein Antistatiktuch. Benutzen Sie niemals Lösungsmittel. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch.
Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des ISDN-Telefons gelangen, diese können die Zerstörung des ISDN-Telefons zur Folge haben.

2.3 Inhalt der Verpackung

- 1 ISDN-Telefon (ohne Hörer und ISDN-Anschlußschnur)
- 1 Hörer mit Hörerschnur
- 1 ISDN-Anschlußschnur
- 1 V.24 PC-Anschlußkabel 9-polig (nur elmeg C100)
- 1 CD-ROM mit elmeg WIN-Tools mit:
  Konfigurationsprogramm, Software für Download, TAPI-Treiber, und TAPI-Applikation elmeg PC-Tel (nur elmeg C100).
- 1 Bedienungsanleitung

2.4 Montage des ISDN-Telefons

2.4.1 Anschließen der Hörerschnur

Schließen Sie die Hörerschnur wie in Bild 1 gezeigt an. Legen Sie die Hörerschnur in den Kabelkanal und klemmen Sie sie unter den zwei Schnurhaltern fest.

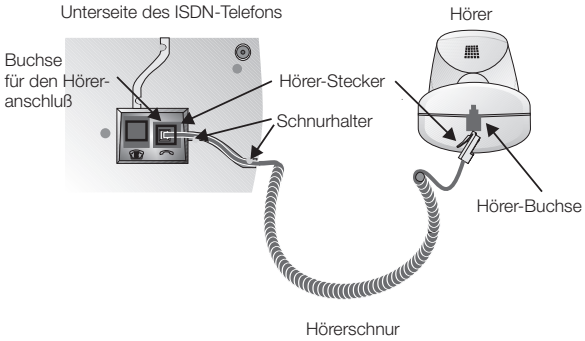
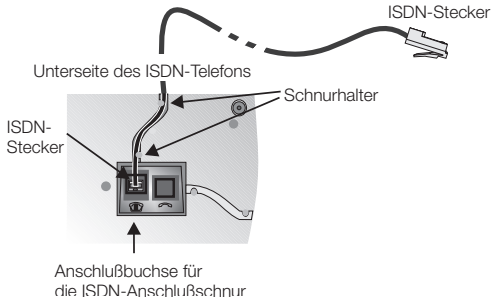


Bild 1: Anschließen der Hörerschnur

2.4.2 Anschließen der ISDN-Anschlußschnur

Schließen Sie die ISDN-Anschlußschnur wie in Bild gezeigt an. Anschließend legen Sie die ISDN-Anschlußschnur in den Kabelkanal und klemmen Sie sie unter den zwei Schnurhaltern fest.



2.4.3 Wechseln des Beschriftungsfeldes

Die Beschriftungsfelder befinden sich auf den letzten Seiten der Bedienungsanleitung. Schneiden Sie sich das gewünschte Beschriftungsfeld aus und kontrollieren Sie, ob alle Löcher für die Leuchtdioden richtig ausgestanzt sind. Entfernen Sie gegebenenfalls die Stanzrückstände aus den Löchern.
Zum Wechseln des Beschriftungsfeldes ziehen Sie die flexible Abdeckung zwischen Daumen und Zeigefinger zusammen und heben Sie die Abdeckung nach oben ab. Das Beschriftungsfeld kann dann ausgewechselt werden.

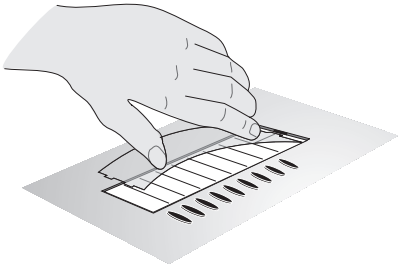


Bild 2: Beschriftungsfeld

2.5 Display und Tasten des ISDN-Telefons

2.5.1 Was Sie unbedingt über das Display Ihres ISDN-Telefons wissen müssen!

Nach dem Verbinden mit dem ISDN-Anschluß werden Ihnen in der ersten Zeile des Displays Datum und Uhrzeit angezeigt. Datum und Uhrzeit werden automatisch aus der TK-Anlage oder dem externen ISDN-Netz übernommen.

```
21.01.00 09:45          →
      kurzw  ruhe
```

In der ersten Zeile werden Begriffe in Klein- und Großschreibung dargestellt. In der zweiten Zeile werden die Funktionen der Softkeys in Groß- oder Kleinschreibung (je nach Einrichtung) dargestellt.

Der angezeigte Text für eine Funktion in Zeile 2 befindet sich immer oberhalb des zugehörigen Softkeys. Betätigen Sie den Softkey, wird die nächste Ebene angezeigt.

```
      Funktionen
lautsp einst prog konfig
```

2.5.2 Was Sie unbedingt über die Tasten Ihres ISDN-Telefons wissen müssen!

Funktions-Taste. Mit dieser Taste öffnen Sie das Programmier-Menü. Befinden Sie sich bereits im Programmier-Menü, und betätigen dann die Taste, gehen Sie einen Programmierschritt zurück.

```
      Funktionen
lautsp einst prog konfig
```

Escape-Taste. Durch Betätigen der Escape-Taste wird während des Programmierens wieder der Ruhezustand des ISDN-Telefons erreicht.

```
      Funktionen
lautsp einst prog konfig
```

```
21.01.00 09:45          →
      kurzw  ruhe
```

Quittungs-Taste. Nach Betätigung dieser Taste wird eine Einstellung im ISDN-Telefon abgespeichert. Sie hören anschließend den positiven Quittungston.

C-Taste. Mit dieser Taste können Sie im Menü jeweils einen Menü-Schritt zurückgehen.

Pfeil-Tasten. Die Pfeile ← und → in der rechten oberen Ecke der ersten Zeile zeigen Ihnen an, daß Sie mit den Pfeiltasten weitere Funktionen in der zweiten Zeile aufrufen können.

```
21.01.00 09:45          →
      kurzw  ruhe
```

z.B.

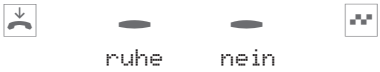
```
21.01.00 09:45          ↔
entparken   gebühr
```

2.5.3 Quittungstöne anhören

Bevor Sie mit weiteren Einstellungen beginnen, sollten Sie sich die zwei Quittungstöne des ISDN-Telefons anhören.

Positiver Quittungston

Der positive Quittungston signalisiert Ihnen, daß Ihre Eingabe vom ISDN-Telefon angenommen und gespeichert wurde.



Negativer Quittungston

Den negativen Quittungston hören Sie, wenn Ihre Eingabe vom ISDN-Telefon nicht angenommen oder eine falsche Eingabe getätigt wurde.

Sie hören den negativen Quittungston, wenn kein Gespräch geparkt ist.

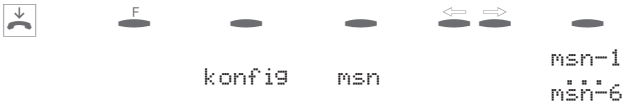
3 Einstellungen

3.1 Mehrfachrufnummer (MSN)

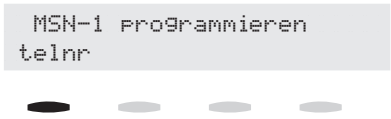
Sie können in Ihrem ISDN-Telefon bis zu 6 Mehrfachrufnummern (MSN) eintragen. Mit dem Eintrag einer MSN in Ihr ISDN-Telefon legen Sie fest, daß Ihr ISDN-Telefon bei Anwahl mit dieser MSN gerufen wird. Tragen Sie mehr als eine MSN in Ihr ISDN-Telefon ein, klingelt Ihr ISDN-Telefon bei Anwahl mit jeder der eingetragenen MSN. Sie können für jede MSN einen Namen, eine eigene Melodie und deren Lautstärke einstellen.
Betreiben Sie Ihr Telefon am externen ISDN-Anschluß, so tragen Sie die Mehrfachrufnummern ein, die Ihnen vom Netzbetreiber mitgeteilt werden. Sie entsprechen den Ihnen bisher bekannten “Telefonnummern” und werden genau wie diese genutzt. In der Regel stellt Ihnen Ihr Netzbetreiber 3 Mehrfachrufnummern zur Verfügung. Weitere Mehrfachrufnummern können beim Netzbetreiber beauftragt werden.
Wenn Sie Ihr ISDN-Telefon an der TK-Anlage betreiben, müssen Sie anstelle der MSN die interne Rufnummer, entsprechend der Bedienungsanleitung der TK-Anlage, für Ihr ISDN-Telefon eintragen.

3.1.1 MSN eintragen

Beginnen Sie wie folgt:



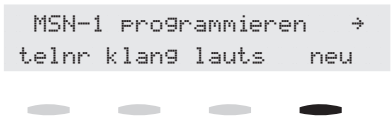
Ist noch keine MSN eingetragen, betätigen Sie den Softkey unter telnr.



oder

oder

Ist bereits eine MSN eingetragen, betätigen Sie den Softkey unter neu.



Geben Sie die erste MSN (max. 20 Stellen) ein. Im Beispiel 22.

```
  Rufnr. programmieren
MSN-1>22
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
 MSN-1 programmieren   →
telnr klang lauts   neu
```

Sie können jetzt für diese MSN Klang und Lautstärke des Tonrufes einstellen.

Betätigen Sie den Softkey unter klang.

```
 MSN-1 programmieren   →
telnr klang lauts   neu
```

Sie hören die eingestellte Tonrufmelodie. Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie den Klang einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den jeweiligen Stand an.

```
     Melodie wählen    →
MSN-1    ▮---------
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
 MSN-1 programmieren   →
telnr klang lauts   neu
```

Betätigen Sie den Softkey unter lauts.

```
 MSN-1 programmieren   →
telnr klang lauts   neu
```

Sie hören die eingestellte Tonrufmelodie. Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die Lautstärke einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den jeweiligen Stand an.

```
 Ruflautstärke wählen ↔
MSN-1    - ▮▮▮--- +
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
 MSN-1 programmieren   →
telnr klang lauts   neu
```

Zum Eintragen weiterer MSN gehen Sie bitte genauso vor, wie für die MSN1 beschrieben.

3.1.2 MSN ändern / löschen

Sie können eine eingetragene MSN ändern oder löschen (im Beispiel MSN1).

Beginnen Sie wie folgt:

Durch Betätigen der Pfeil-Taste können Sie die einzelnen Ziffern von rechts nach links löschen.

```
  Rufnr. programmieren
MSN-1>22
```

Geben Sie die neue oder geänderte MSN ein (im Beispiel 33).

```
  Rufnr. programmieren
MSN-1>33
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
 MSN-1 programmieren   →
telnr klang lauts   neu
```

Zum Ändern weiterer MSN gehen Sie bitte genauso vor, wie für die MSN1 beschrieben.

3.1.3 Der MSN einen Namen zuordnen

Sie können den MSN eigene Namen mit max. 5 Stellen zuordnen. Damit können Sie bei einem Telefon, an dem alle Anrufe signalisiert werden, erkennen, an welchen Interteilnehmer der Anruf gerichtet ist. Zum Beispiel: Drei Firmen teilen sich eine TK-Anlage. Jede Firma hat eine eigene Rufnummer (MSN). Im Display des ISDN-Telefons des gemeinsamen Sekretariats der Firmen wird bei einem Anruf namentlich angezeigt, für welche der drei Firmen der Anruf bestimmt ist.

Beginnen Sie wie folgt:

Geben Sie den Namen ein.

```
 Eigene MSN Bezeichnung
MSN-1>OTTO
```

Sie finden auf jeder Taste der Wähltastatur jeweils drei oder vier Buchstaben des Alphabets. Durch mehrmaliges Betätigen einer Taste zeigt Ihnen das Display jeweils die Buchstaben der Reihe nach an. Beispiel: Sie möchten der MSN1 den Namen “OTTO” geben.

1. Betätigen Sie die Taste	6 MNO	3 mal	O
2. Betätigen Sie die Taste	8 TUV	1 mal	T
3. Betätigen Sie die Taste	⇒	1 mal	(Leerschritt)
4. Betätigen Sie die Taste	8 TUV	1 mal	T
5. Betätigen Sie die Taste	6 MNO	3 mal	O

Zur Eingabe von Zahlen und Zeichen können Sie die nachfolgend genannten Tasten nutzen.

Unter der Taste “0" befinden sich die folgenden Zahlen: 0 ... 9

Unter der Taste “1" befinden sich die folgenden Zeichen: , : , - , . , /

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
 MSN-1 programmieren   →
telnr klang lauts   neu
```

Nachdem für eine MSN ein Name eingetragen wurde, werden im Menü die Softkey-Bezeichnungen `msn-1...msn-6` durch den entsprechenden Namen ersetzt. Im Beispiel erscheint dann statt `msn-1` der eingetragene Name `OTTO`.

3.1.4 Den Namen einer MSN ändern /löschen

Beginnen Sie wie folgt:

Sie möchten den Namen der MSN ändern/ löschen.

```
 Eigene MSN Bezeichnung
MSN-1>OTTO
```

C

Zum Löschen eines einzelnen Zeichens betätigen Sie die C-Taste. Die Neueingabe erfolgt wie unter “Der MSN einen Namen zuordnen” beschrieben.

```
 Eigene MSN Bezeichnung
MSN-1>
```

OK

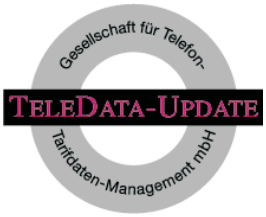
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
 MSN-1 programmieren   →
telnr klang lauts   neu
```

Zum Ändern/Löschen weiterer Namen gehen Sie bitte genauso vor, wie für die MSN1 beschrieben.

3.2 Least Cost Routing (LCR)



Die Tarifdaten für die LCR-Funktion des ISDN-Telefons können bei der TELEDATA-UPDATE Gesellschaft für Telefon-Tarifdaten-Management mbH unter einer im Produkt voreingestellten Rufnummer bezogen werden. Für die Aktualität, Vollständigkeit, und Richtigkeit/Fehlerhaftigkeit der Tarifdaten schließt die ELMEG GmbH & Co. KG Kommunikationstechnik jedwede Haftung und Gewährleistung aus.

Normaler Weise sind Sie nach Abheben des Hörers Ihres Telefons und Wahl der Amtskennziffer (bei Betrieb an einer TK-Anlage) mit Ihrem Netzbetreiber verbunden. Das Leistungsmerkmal Least Cost Routing ermöglicht es Ihnen, über einen anderen Netzbetreiber oder Provider zu telefonieren.

Bitte beachten Sie, daß bei einigen Providern eine Anmeldung erforderlich ist, um über diese telefonieren zu können. Einige dieser Provider bauen bei nicht registrierten Kunden automatisch eine Verbindung auf, um diese Kunden zu registrieren.

Achtung:
Bei Nutzung des LCR-Verfahrens werden die Tarifinformationen nicht vollständig erfaßt, da diese nicht von allen Providern übermittelt werden.

Um das LCR-Verfahren des Telefons nutzen zu können, laden Sie über den PC und die mitgelieferte elmeg Win-Tools CD-ROM (elmeg C100) die Tarif-Tabellen der gewünschten Provider in Ihr Telefon. Dazu können Sie bis zu 8 Provider wählen, deren Tarif-Tabellen in das Telefon geladen werden.

Das Telefon wählt anhand der Tarif-Tabellen den zum Zeitpunkt des Gespräches günstigsten Provider aus und baut über diesen eine Verbindung zu der gewählten Rufnummer auf. Die Auswahl des günstigsten Providers erfolgt abhängig von der Uhrzeit, zu der dieses Gespräch durchgeführt wird, und von der Tarifzone, die Sie aufgrund der Orts-, Landes- oder Netzvorwahl gewählt haben. Service-Rufnummern (für die ein fester Tarif vorliegt) oder die expliziete Auswahl eines bestimmten Providers unterliegen nicht dem LCR-Verfahren zur Auswahl des günstigsten Providers.

Nachdem das Telefon den günstigsten Provider aus den geladenen Tarif-Tabellen ermittelt hat, erfolgt die Anwahl der gewünschten Rufnummer über diesen. Während des Verbindungsaufbaus sehen Sie im Display den Namen des ausgewählten Providers. Diese Anzeige wechselt im Rhythmus von 2 Sekunden mit der sonst üblichen Anzeige der gewählten Rufnummer.

Ist ein ausgewählter Provider besetzt, stehen Ihnen 3 Varianten über das weitere

Anwahlverhalten des Telefons zur Verfügung.

- Das Telefon unternimmt bis zu 10 Wahlversuche über den günstigsten Provider. Nach erfolglosem Ablauf der von Ihnen eingestellten Wahlversuche erhalten Sie besetzt signalisiert. Sie haben jetzt die Möglichkeit, die gewünschte Verbindung erneut einzuleiten.
- Das Telefon wählt den jeweils nächst günstigeren Provider aus, bis eine Verbindung zu Stande kommt.
- Das Telefon baut die Verbindung automatisch über Ihren Standard-Netzbetreiber auf.

Richten Sie auf einen besetzten Teilnehmer einen Rückruf (CCBS) ein, so wird dieser automatisch über Ihren Standard-Netzbetreiber durchgeführt.

Um das LCR-Verfahren in Ihrer Telefon effektiv nutzen zu können ist es notwendig, immer die aktuellen Tarif-Tabellen der gewünschten Provider in das Telefon zu laden. Zum erstmaligen Einrichten der Tarif-Tabellen oder zum späteren Aktualisieren der Tarif-Tabellen steht Ihnen der LCR-Service-Anbieter “Teledata” zur Verfügung.

Betreiben Sie Ihr Telefon an einer TK-Anlage, die ebenfalls ein LCR-Verfahren implementiert hat (z.B. elmeg C46e, C48m oder C88m ab Version 3.20), so hat das LCR-Verfahren des Telefons die höhere Priorität gegenüber dem der TK-Anlage. Die so gewählte Rufnummer unterliegt nicht mehr dem LCR-Verfahren der TK-Anlage.

3.2.1 Aktivieren / Deaktivieren des LCR-Verfahrens

Beginnen Sie wie folgt:

Möchten Sie LCR aktivieren, betätigen Sie den Softkey unter `ja`. Um das LCR-Verfahren auszuschalten, betätigen Sie den Softkey unter `nein`.

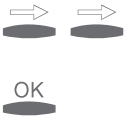
```
  Least Cost Routing?
nein      variante ja
```

Sie hören den positiven Quittungston.

```
    Konfiguration     ↔
bedien sperr gebühr lcr
```

3.2.2 Einstellung des Verfahrens bei besetztem Provider

Beginnen Sie wie folgt:



Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste, um sich die verschiedenen Varianten bei Besetzt anzeigen zu lassen. Betätigen Sie die Quittungs-Taste um die gewünschte Variante auszuwählen.

```
Verfahren bei Besetzt? →
wiederholen
```


`wiederholen` — Das Telefon versucht nur über den günstigsten Provider eine Verbindung aufzubauen. Nach Auswahl dieser Variante können Sie mit den Pfeil-Tasten die Anzahl der Wahlwiederholungen einstellen.

`zum_nächst_teureren` — Das Telefon wählt den jeweils nächst günstigsten Provider aus, bis eine Verbindung zu Stande kommt.

`nochmal_ohne_lcr` — Das Telefon baut die Verbindung automatisch über den Standard-Netzbetreiber auf.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
  Least Cost Routing?
nein      variante ja
```

3.3 Lautstärke fest oder temporär einstellen

Sie können die Lautstärke des Lautsprechers und des Hörers fest einstellen.

3.3.1 Lautstärke des Lautsprechers fest einstellen

Beginnen Sie wie folgt:

F

lautsp

Durch Betätigen der Pfeil-Tas-ten können Sie die Lautstärke einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den jeweiligen Stand an.

```
Lautsprecher Lautst. ↔
    - ■■■■-- +
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
      Funktionen
lautsp einst prog konfig
```

3.3.2 Lautstärke des Hörers fest einstellen

Beginnen Sie wie folgt:

F

einst hörer

Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die Lautstärke einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den jeweiligen Stand an.

```
Hörer Lautstärke   ↔
    - ■■-- +
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
    Einstellungen      →
rufuml ankl         hörer
```

Sie können die Lautstärke des Lautsprechers und die Hörer-Lautstärke während eines Gesprächs verändern. Nach Beendigung des Gesprächs wird automatisch auf die vorher fest eingestellte Lautstärke zurückgestellt. Wenn die Eingabe anstelle der ESC-Taste mit der Quittungs-Taste bestätigt wird, überschreiben Sie den fest eingestellten Wert.

3.3.3 Lautstärke des Lautsprechers temporär einstellen

Das ISDN-Telefon ist in Ruhe oder Sie möchten während eines Gesprächs die Lautsprecher -Lautstärke ändern.

```
21.01.00 09:45          →
tbuch kurzw  ruhe
```

Lauthör-Taste betätigen.

Taste F betätigen.

```
Lautsprecher Lautst. ↔
      - ■■---- +
```

Durch Betätigen der Pfeil-Tas-ten können Sie die Lautstärke einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den jeweiligen Stand an.

```
Lautsprecher Lautst. ↔
      - ■■■■-- +
```

3.3.4 Lautstärke des Hörers temporär einstellen

Sie heben den Hörer ab oder sind im Gespräch.

```
Bitte wählen
```

Taste F betätigen.

```
   Hörer Lautstärke    →
        - ▓--- +
```

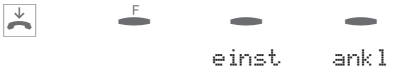
Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die Lautstärke einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den jeweiligen Stand an.

```
   Hörer Lautstärke   ↔
        - ▓▓-- +
```

3.4 Anklopfen

Wenn während eines bestehenden Gesprächs ein weiterer Anruf für Sie ankommt, wird bei der Einstellung “Anklopfen ein” auf das bestehende Gespräch angeklopft. Bei der Einstellung “Anklopfen aus” hört der Anrufer den Besetztton.
Bei der Einstellung “Ruhe vor dem Telefon” erfolgt die Signalisierung wie auf Seite 50beschrieben. Beim Freisprechen werden anklopfende Anrufe nur optisch im Display signalisiert.

Beginnen Sie wie folgt:



Betätigen Sie den entsprechenden Softkey oder .

```
 Anklopfen ermöglichen?
nein                  ja
```

Entsprechend des betätigten Softkeys sehen Sie für ca. 10 Sekunden den zugeordneten Text im Display und hören den positiven Quittungston.

```
Kein  Anklopfen möglich!
```

```
      Anklopfen möglich!
```

Anschließend sehen Sie im Display den nebenstehenden Text.

```
    Einstellungen      →
rufuml ankl         hörer
```

3.5 Wahlkontrolle

An Ihrem Telefon können Sie eine Kontrolle für gehende Wahl einrichten.
Im Ruhe-Zustand des ISDN-Telefons wird Ihnen nach Betätigen der rechten Pfeil-Taste und des Softkeys unter info die aktivierte Wahlkontrolle angezeigt.

Die Einstellungen in der Wahlkontrolle sind nur über den nachfolgend beschriebenen Einstieg veränderbar.

Achtung: Nach Ausführung des Service-Resets zur Wiederherstellung des Grundzustandes ist auch das Paßwort der Wahlkontrolle zurückgesetzt (0000).

Beginnen Sie wie folgt:

Geben Sie Ihr Paßwort ein.

```
 Bitte Paßwort eingeben
>0000
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
  Sperren einrichten
paßwort     liste gehend
```

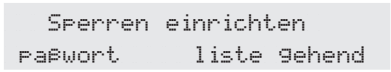
3.5.1 Globale Sperrung

Sie können Ihr Telefon für alle gehenden Rufe, mit Ausnahme der Rufnummern in der Freiliste sperren. Dazu lassen sich bis zu 7 (1...7) Vorwahlen, Rufnummern oder Teilrufnummern freigeben. Eine freigegebene Rufnummer darf bis zu 20 Ziffern enthalten. Wird zum Beispiel die Vorwahl 051 freigegeben, können alle Rufnummern gewählt werden, die mit 051 beginnen.

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den Softkey unter komplett.

Sie hören den positiven Quittungston.



3.5.2 Selektive Sperrung

Sie können für Ihr Telefon eine Einschränkung der externen Wahl festlegen. Dazu lassen sich bis zu 7 (1...7) Vorwahlen, Rufnummern oder Teilrufnummern sperren. Eine gesperrte Rufnummer darf bis zu 20 Ziffern enthalten. Wird zum Beispiel die Vorwahl 051 gesperrt, können alle Rufnummern gewählt werden, die nicht mit 051 beginnen. Sperren Sie z.B. die Ziffer 0, können keine Ferngespräche geführt werden.

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den Softkey unter liste.

```
  Gehende Rufe sperren?
nein     komplett liste
```

Sie hören den positiven Quittungston.

```
  Sperren einrichten
paßwort     liste gehend
```

3.5.3 Eingabe der Sperr- und Frei- Telefonnummern

Beginnen Sie wie folgt:

Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Im Beispiel: 051.

```
 Sperr-/Freitelefonnr.
Sperr-1>051_
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
Sperr-/Freitelefonnr. ↔
Sperr-1:051
```

Mit den Pfeil-Tasten können Sie die weiteren Sperr-/ Freitelefonnummern einrichten. Gehen Sie so vor, wie bei Sperrtelefonnumer 1 beschrieben.

```
Sperr-/Freitelefonnr. ↔
Frei-1:
```

3.5.4 Ansehen / Ändern von Sperr- und Frei- Telefonnummern

Beginnen Sie wie folgt:

C

Löschen Sie die vorhandene Rufnummer mit der C-Taste und geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.

```
 Sperr-/Freitelefonnr.
Sperr-1>0040
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
Sperr-/Freitelefonnr. ↔
Sperr-1:0042
```

Mit den Pfeil-Tasten können Sie die weiteren Sperr-/ Freitelefonnummern ansehen / ändern. Gehen Sie so vor, wie bei Sperrtelefonnumer 1 beschrieben.

```
Sperr-/Freitelefonnr. ↔
Frei-1:
```

3.5.5 Änderung des Paßworts

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit, Ihr individuelles Paßwort (0000...9999) einzurichten.

Beginnen Sie wie folgt:

Geben Sie Ihr neues Paßwort ein.

```
     Paßwort ändern
>1234
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

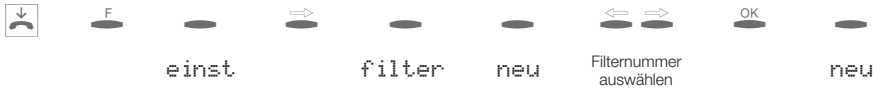
```
  Sperren einrichten
paßwort     liste gehend
```

3.6 Anruffilter

Das Telefon bietet Ihnen die Möglichkeit, Anrufe automatisch abzuweisen. Der Anruf wird dann nicht signalisiert, sondern nur mit einer besonderen Markierung in der Anruferliste gespeichert. Der Anrufer hört dann den Besetztton.
Es lassen sich bis zu 5 (1...5) Vorwahlen, Rufnummern oder Teilrufnummern in den Anruffilter eintragen. Diese Rufnummern dürfen bis zu 20 Ziffern enthalten. Mit dem Eintrag ******** können Sie Anrufe, die keine Rufnummer übermitteln, in den Anruffilter einbeziehen. Sie können diese Anrufe gezielt abweisen oder durchlassen.
Wird das ISDN-Telefon vom ISDN-Netz getrennt, z.B. durch Parken eines Gespräches, (siehe S.59), werden alle Einträge, die Sie im Anruffilter vorgenommen haben, gelöscht.
Im Ruhe-Zustand des ISDN-Telefons wird Ihnen nach Betätigen der rechten Pfeil-Taste und des Softkeys unter `info` ein aktivierter Anruffilter angezeigt.

3.6.1 Einrichten der Filternummern

Beginnen Sie wie folgt:



Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.

```
  Filternr. festlegen
>0123456789
```

oder oder

Sie haben die Möglichkeit, eine im Telefonbuch, Kurzwahlspeicher oder Zielwahlspeicher bereits hinterlegte Rufnummer als Rufnummer in den Anruffilter zu übernehmen. Betätigen Sie dazu den entsprechenden Softkey.

```
Filternr. 1 eintragen
tbuch kurzw zielw   neu
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

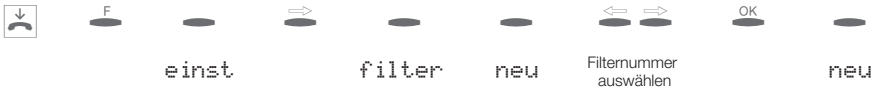
```
 Filternr. auswählen  ↔
1:0123456789
```

Mit den Pfeil-Tasten können Sie die weiteren Filternummern einrichten. Gehen Sie so vor, wie bei Filternummer 1 beschrieben.

```
 Filternr. auswählen  ↔
2:
```

3.6.2 Filternummern ansehen und ändern

Beginnen Sie wie folgt:



Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.

```
  Filternr. festlegen
>0987654321
```

oder oder

Sie können eine im Telefonbuch, Kurzwahlspeicher oder Zielwahlspeicher bereits hinterlegte Rufnummer als Rufnummer in den Anruffilter übernehmen. Betätigen Sie dazu den entsprechenden Softkey.

```
Filternr. 1 eintragen
tbuch kurzw zielw   neu
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
 Filternr. auswählen  ↔
1:>0987654321
```

Mit den Pfeil-Tasten können Sie die weiteren Filternummern ansehen / ändern.

```
 Filternr. auswählen  ↔
2:
```

3.6.3 Einstellen des Anruffilters

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Anrufe zu filtern.

- Alle Anrufe werden signalisiert.
- Die Anrufe, deren Rufnummer mit den von Ihnen gespeicherten Filternummern übereinstimmen (Rufnummer oder Teilrufnummer), werden **nicht** signalisiert.
- Nur die Anrufe, deren Rufnummer mit den von Ihnen gespeicherten Filternummern übereinstimmen (Rufnummer oder Teilrufnummer) werden signalisiert.
- Es werden keine Anrufe signalisiert.
-

Beginnen Sie wie folgt:

Durch Betätigen des entsprechenden Softkeys wählen Sie die Einstellung des Anruffilters.

```
Kommende Rufe filtern? →
 nein ablehnen  durchlas
```

Betätigen Sie die rechte Pfeiltaste, um sich die Filtermöglichkeit `komplett` anzeigen zu lassen.

```
Kommende Rufe filtern?←
            komplett
```

`nein` Alle Anrufe werden signalisiert.

`ablehnen` Die Anrufe, deren Rufnummer mit den von Ihnen gespeicherten Filternummern übereinstimmen (Rufnummer oder Teilrufnummer) werden **nicht** signalisiert.

`durchlas` Nur die Anrufe, deren Rufnummer mit den von Ihnen gespeicherten Filternummern übereinstimmen (Rufnummer oder Teilrufnummer) werden signalisiert.

`komplett` Es werden keine Anrufe signalisiert.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
     Anruffilter
kommend              neu
```

3.7 Termine einstellen

Sie können an Ihrem Telefon elmeg C100 drei verschiedene Termine einstellen, die einmalig oder täglich aktiviert werden können.

Beginnen Sie wie folgt:

OK

Wählen Sie mit den Pfeil-Tasten den Termin aus, den Sie einrichten möchten. Rechts im Display sehen Sie die für den Termin eingestellte Weckart.
Bestätigen Sie die Auswahl mit der Quittungs-Taste.

```
   Termin auswählen   ↔
1: 14:30 24.06.99     aus
```

Sie können jetzt die Weckart des Termins auswählen.

```
   Weckart von Termin 1?
 aus  tägl.        einmal
```

	aus	Der eingestellte Termin wird nicht signalisiert.
	tägl.	Der eingestellte Termin wird täglich signalisiert.
	einmal	Der eingestellte Termin wird einmal signalisiert.

Betätigen Sie den Softkey unter aus können Sie anschließend den nächsten Termin bearbeiten. Betätigen Sie den Softkey unter tägl. oder einmal können Sie Uhrzeit und Datum des Termins einstellen.

OK

Geben Sie die gewünschte Uhrzeit des Termins ein.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
  Termin 1 einstellen
Uhrzeit>07:37
```

OK

Geben Sie das Datum des gewünschten termins ein.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Termin 1 einstellen
Datum>25.06.99
```

Sie hören den posititven Quittungston.

Sie sehen jetzt die neuen Einstellungen von Termin 1. Im Display zeigt Ihnen das Ausrufungszeichen vor dem Termin, daß dieser Termin aktiv ist.

```
   Termin auswählen   ↔
1:!07:45 25.06.99 Einmal
```

Sind Datum und Uhrzeit des eingestellten Termins erreicht, wird Ihnen dieses akustisch und optisch signalisiert. Das Telefon klingelt periodisch mit einer fest eingestellten Melodie und Lautstärke. Betätigen Sie die ESC-Taste einmal wird die Signalisierung des Termins unterbrochen und kurze Zeit später als Erinnerung fortgesetzt. Um die Signalisierung eines Termins zu beenden betätigen Sie die ESC-Taste zweimal. Die Signalisierung eines Termins erfolgt auch während einer Verbindung oder wenn Sie die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« eingestellt haben.
Im Ruhezustand des Telefeons zeigt Ihnen ein T im Display, daß ein aktiver Termin eingerichtet ist.

3.8 Park-Code festlegen

In der Grundeinstellung ist der Park-Code auf 55 eingestellt. Sie können den voreingestellten Park-Code verändern. Der Park-Code läßt sich ein- und zweistellig einrichten.

Beginnen Sie wie folgt:

Durch Betätigen der Pfeil-Taste können Sie die einzelnen Ziffern von rechts nach links löschen.

```
   Standard Park-Code
Park-Code>55_
```

Geben Sie den neuen oder geänderten Park-Code ein (im Beispiel 22).

```
   Standard Park-Code
Park-Code>22_
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
    Konfiguration      ←
service parkc
```

3.9 Leichtes Sprechzeug (Headset)

Ihr Telefon bietet die Möglichkeit, ein Headset anzuschließen. Komfortabel nutzbar ist das Headset mittels einer programmierbaren Taste am Telefon. Fragen Sie Ihren Händler, welche Headsets einsetzbar sind.
Wenn Sie Ihr ISDN-Telefon z.B.als Abfragestelle an einer TK-Anlage nutzen möchten, können Sie ein Leichtes Sprechzeug (Headset) anschließen. Im folgenden Kapitel wird dessen Einrichtung beschrieben. Hinweise zur Bedienung finden Sie auf Seite53 der Bedienungsanleitung. Zur Montage lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des “Leichten Sprechzeugs”.

3.9.1 “Leichtes Sprechzeug” einrichten

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den Softkey unter `ja` um ein Headset einzurichten oder `nein` um ein eingerichtetes Headset auszuschalten.

```
      Headset verwenden?
nein                    ja
```

Sie hören den positiven Quittungston.

```
 Bedienungsvarianten
softkeys    beep headset
```

3.10 Wahl mit aufliegendem Hörer

Sie können die Rufnumer eines Teilnehmers wählen, ohne dabei den Hörer abzuheben (z.B. Freisprechen). Sie haben dabei die Wahl, ob das eingebaute Mokrofon sofort eingeschaltet ist, oder erst nach Betätigung des Softkeys sprech eingeschaltet wird.

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den Softkey unter stumm, um das Mikrofon während der Wahl auszuschalten oder sprech um es während der Wahl einzuschalten.

```
  Nach Freisprechanwahl?
sprech                stumm
```

Sie hören den positiven Quittungston.

```
Bedienungsvarianten   ←
        stumm
```

3.11 Funktions-Tasten

Jede der Zielwahl-Tasten kann auch mit einer der folgenden Funktionen eingerichtet werden.

3.11.1 MSN-Belegung

Sie können eine interne oder externe Wahl so durchführen, daß von Ihrem Telefon eine bestimmte MSN zum Gesprächspartner mitgesendet werden soll. Diese Rufnummer muß vorab in Ihrem Telefon eingetragen sein.

3.11.2 Carrier-/ Providervorwahl

Sie können eine Taste so einrichten, daß Sie neben einer gezielten MSN-Belegung auch eine Netzbetreiberkennzahl hinterlegen können. Eine so eingerichtete Taste können Sie in der Wahlvorbereitung auch mit Rufnummern aus dem Telefonbuch, Kurzwahl- oder Zielwahlspeicher kombinieren.

3.11.3 Einrichten einer Funktions-Taste

Beginnen Sie wie folgt:

Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die gewünschte Funktion auswählen **(im Beispiel:** msn-belegung).

```
Funktion für Taste 1_?↔
msn-belegung
```

OK

Bestätigen Sie die Auswahl mit der Quittungs-Taste und geben Sie die Nummer der gewünschten MSN ein.

```
1_ / MSN-Belegung
Nummer>4_
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
  Funktion neu prog   ↔
1_:F MSN-Belegung MSN-4
```

Sie hören den positiven Quittungston.

Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die nächste Taste auswählen und programmieren.

```
  Funktion neu prog   ↔
2_:
```

Funktion	Display-Anzeige	weitere Eingaben
MSN-Belegung	msn-beleGung	Index (Nummer) der MSN, die übermittelt werden soll (1...6)
Carrier-/ Provider-Vorwahl	msn-beleGung	Index der MSN (1...6) und Kennziffer des gewünschten Provider (z.B. 01033)

3.12 Tastenerweiterung

Ihr Telefon verfügt über sieben Zielwahl-Tasten, die Sie in zwei Ebenen mit dem beschriebenen Funktionen belegen können. Ab der Software-Version 3.30 bietet Ihnen das Telefon elmeg C100 die Möglichkeit, die Tastenerweiterung elmeg T100 anzuschließen. Die Tastenerweiterung besitzt 24 Tasten, die Sie in zwei Ebenen als Funktions-oder Zielwahl-Tasten nutzen können. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Tastenerweiterung.

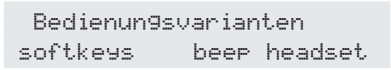
3.13 Einstellen der Quittungstöne

Sie können an Ihrem ISDN-Telefon auswählen, ob die Quittungstöne ständig, nie oder nur bei fehlerhafter Eingabe aktiv sind. Im Grundzustand sind die Quittungstöne immer aktiv.

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den Softkey unter nein, fehl oder ja.

Sie hören den positiven Quittungston.



3.14 Einstellen von Uhrzeit und Datum

Das Telefon übernimmt die Uhrzeit und das Datum automatisch aus der TK-Anlage oder dem externen ISDN-Netz. Sie haben außerdem die Möglichkeit, Uhrzeit und Datum manuell einzustellen.

Beginnen Sie wie folgt:

	Stellen Sie die Uhrzeit ein.	Zeit einstellen Uhrzeit>09:45
OK	Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.	Zeit einstellen Uhrzeit>09:45
	Stellen Sie das Datum ein.	Zeit einstellen Datum>21.01.00
OK	Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.	Zeit einstellen Datum>21.01.00
	Sie hören den positiven Quittungston.	Einstellungen ← filter tonru zeit

3.15 Einstellen der Anzeige

Sie können an Ihrem ISDN-Telefon auswählen, ob Sie im Display die Buchstaben der Softkeys nur in kleinen oder nur in großen Buchstaben nutzen möchten. Im Grundzustand ist die Schrift auf kleine Buchstaben eingestellt.

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den Softkey unter ja oder nein.

```
   Softkey-Namen gross?
nein                ja
```

Wenn Sie den Softkey unter ja betätigt haben, hören Sie den positiven Quittungston und sehen das nebenstehende Display.

```
 Bedienungsvarianten
SOFTKEY    BEEP HEADSET
```

3.16 Einstellen der Sprache

Sie können an Ihrem Telefon auswählen, in welcher Sprache die Displayanzeige erfolgen soll. Die Displaytexte Ihres Telefons können in vier verschiedenen Sprachen angezeigt werden.

Beginnen Sie wie folgt:

F

konfig anzeige sprache

Wollen Sie die Displayanzeige in deutsch oder englisch einrichten, betätigen Sie den entsprechenden Softkey.

```
       Welche Sprache? →
deutsch          english
```

Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste um die weiteren möglichen Sprachen anzusehen. Wollen Sie die Displayanzeige in einer der genannten Sprachen einrichten, betätigen Sie den entsprechenden Softkey.

Die Displayanzeige erfolgt jetzt in der von Ihnen ausgewählten Sprache. Sie hören den positiven Quittungston.

```
   Display-Anzeige    ←
sprache
```

3.17 Gebührenanzeige

Dieses Leistungsmerkmal muß beim Netzbetreiber beauftragt werden. Die Übertragung der Gebühren kann je nach Beauftragung während oder nach dem Gespräch erfolgen.

Beachten Sie bitte, daß eine verbindliche Gebührenberechnung nur vom Netzbetreiber erfolgt.

Für die Übermittlung der Gesprächsgebühren sind mehrere Verfahren genormt. An einem Anschluß wird üblicherweise stets dasselbe Verfahren angewendet, das vom ISDN-Telefon automatisch erkannt und für die Zukunft gespeichert wird.

- Die Vermittlungsstelle überträgt Tarifeinheiten, die von Ihrem ISDN-Telefon entsprechend des eingetragenen Gebührenfaktors in Gebührenbeträge umgerechnet werden. Im Display Ihres ISDN-Telefons werden Ihnen dann die Gebühren mit der von Ihnen eingestellten Währungsbezeichnung angezeigt.
- Die Vermittlungsstelle sendet Ihnen Währungsbeträge, die sich aus dem Betrag der Gebühren und einer Währungsbezeichnung zusammensetzen. Diese werden von dem Telefon direkt auf dem Display dargestellt.
  Die von der Vermittlungsstelle übertragene Währungsbezeichnung muß nicht die gleiche sein, die in Ihrem Telefon in der Grundeinstellung eingetragen ist.

3.17.1 Währung einstellen

Der Eintrag des Namens einer Währung kann max. 5-stellig erfolgen.

Beginnen Sie wie folgt:

Sie sehen die Grundeinstellung der Währungsbezeichnung:
Deutschland: DM
Österreich: öS
Schweiz: sFr.

```
  Währungsbezeichnung
>_DM
```

Sie haben nun die Möglichkeit, die Währungsbezeichnung zu ändern.

```
  Währungsbezeichnung
> EURO_
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
        Gebühren
tarif lösch      währung
```

3.17.2 Gebührenfaktor (Tariffaktor) einstellen

Der Eintrag des Gebührenfaktors kann max. 5-stellig erfolgen.

Beginnen Sie wie folgt:

konfig gebühr tarif

Sie sehen die Grundeinstellung des Gebührenfaktors: 0,12

```
  Betrag pro Einheiten
>0,12
```

Sie haben nun die Möglichkeit den Gebührenfaktor zu ändern. Zur Eingabe des Kommas drücken Sie *.

```
  Betrag pro Einheiten
>0,25
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
        Gebühren
tarif lösch      währung
```

3.17.3 Gebührenanzeige zurücksetzen

Falls das Gerät nicht gespeicherte Gebühreninformationen bekommt, wird im Display `Falsche Geb.infoart` angezeigt.
Wenn die im Gerät gespeicherten Gebühren gelöscht werden, wird automatisch die Erkennung und Speicherung wieder aktiviert.

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den Softkey unter ja.

```
 Geb..art zurücksetzen?
nein                   ja
```

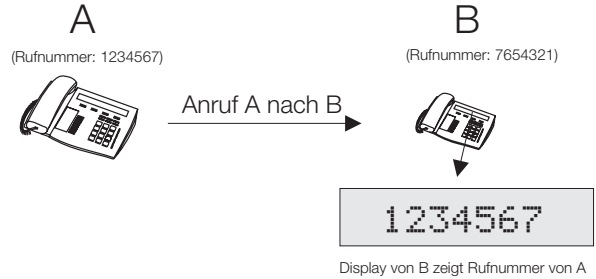
Sie hören den positiven Quittungston.

```
        Gebühren
tarif lösch      währung
```

3.18 Anzeigen der Rufnummer

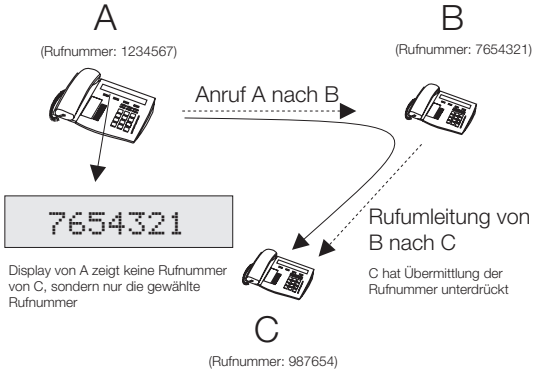
Dieses Leistungsmerkmal muß beim Netzbetreiber beauftragt werden.

Sie können im ISDN Ihre Rufnummer (MSN oder Durchwahlrufnummer) dem von Ihnen angerufenen Teilnehmer übermitteln. Diese Übermittlung (gehend) können Sie mit der Einrichtung "`Rufnr. für Angerufene?`" verhindern oder freigeben.



Display von B zeigt Rufnummer von A

Hat ein Teilnehmer (Telefon B) eine Rufumleitung zu Ihnen (Telefon C) eingerichtet, wird ein externer Anruf (Telefon A) zu Ihrem Telefon C umgeleitet. Der externe ISDN-Teilnehmer (Telefon A) kann während des Gesprächs im Display seines ISDN-Telefons die Rufnummer des Telefons sehen, zu dem der Anruf umgeleitet wurde (Ihre Rufnummer, Telefon C). Diese Anzeige (kommend) können Sie mit der Einrichtung "Rufnr. für Anrufer?" an Telefon C verhindern oder freigeben. Der Anrufer sieht dann die gewählte Rufnummer.



3.18.1 Anzeigen der Rufnummer (gehend)

Beginnen Sie wie folgt:

F

konfig anzeige rufnr gehend

Betätigen Sie den Softkey unter ja oder nein.

```
 Rufnr. für Angerufene?
nein                  ja
```

Bei Eingabe von ja erhalten Sie die diese Anzeige.

```
Angerufene bekommen
                Rufnummer!
```

oder

Bei Eingabe von "nein" erhalten Sie diese Anzeige.

```
Angerufene bekommen
keine          Rufnummer!
```

Sie hören den positiven Quittungston.

```
Rufnummernübermittlung
gehend           kommend
```

3.18.2 Anzeigen der Rufnummer (kommend)

Beginnen Sie wie folgt:

F

konfig anzeige rufnr kommend

Betätigen Sie den Softkey unter .ja oder nein.

```
     Rufnr. für Anrufer?
nein                  ja
```

Bei Eingabe von "ja" erhalten Sie die rechts stehende Anzeige.

```
Anrufer bekommen
                Rufnummer!
```

oder

Bei Eingabe von "nein" erhalten Sie die rechts stehende Anzeige.

```
Anrufer bekommen
keine          Rufnummer!
```

Sie hören den positiven Quittungston.

```
Rufnummernübermittlung
gehend           kommend
```

3.19 Anzeige während eines Gesprächs

3.19.1 Mögliche Anzeigen

Die folgenden Anzeigen sind möglich:

- Einstellung: Gesprächsanzeige für Telefonnummer und Uhrzeit ("norm" und "telnr+zeit")
  Sie sehen die Anzeige der Rufnummer (45) und die Uhrzeit (10.30 Uhr).

```
45              10:30    →
anzei stumm
```

- Einstellung: Gesprächsanzeige für Telefonnummer und Gebühr ("norm" und "telnr+gebühr")
  Sie sehen die Anzeige der Rufnummer (45) und die Entgelte (0,12 DM).

```
45              0,12 DM  →
anzei stumm
```

- Einstellung: Gesprächdaueranzeige während des ganzen Gesprächs.("norm" und "telnr+gebühr" sowie "dauer" und "immer").
  Sie sehen die Anzeige der Rufnummer (45) und die Gesprächsdauer (29 Sekunden).

```
45               00.29   →
anzei stumm
```

- Einstellung: Anzeige der Rufnummer während des ganzen Gesprächs ("norm" und "nur_telnr")
  Sie sehen die Anzeige der Rufnummer (45).

```
45                       →
anzei stumm
```

- Einstellung: Anzeige der Rufnummer während des Gesprächs und der Gebühren, wenn vorhanden. ("norm" und "telnr+gebühr" sowie "dauer" und "nie")
  Sie sehen die Anzeige der Rufnummer (45) und wenn vorhanden die anfallenden Gebühren.

```
45              0,12 DM  →
anzei stumm
```

- Einstellung: Gesprächdaueranzeige während des ganzen Gesprächs "telnr+gebühr" und "dauer" "für_gebühr".
  Sie sehen die Anzeige der Rufnummer (45) und die Gesprächs-

dauer, wenn für dieses Gespräch keine Gebühren anfallen oder übermittlet werden.

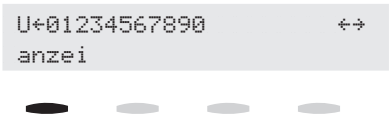
3.19.2 Ansehen der Anzeige während eines Gesprächs

Während eines Gesprächs sehen Sie in der ersten Zeile die folgende Anzeige:
45 = gewählter Teilnehmer,
01.35 = bisherige Dauer des Gesprächs (1 Minute, 35 Sekunden)

Betätigen Sie den Softkey unter anzei . Sie sehen Datum und Uhrzeit.

Betätigen Sie den Softkey unter anzei nochmals, Sie sehen die bisher anstehenden Gesprächskosten und die bisherige Gesprächsdauer.

Betätigen Sie den Softkey unter anzei erneut. Sind Sie Ziel einer Rufumleitung sehen Sie die umleitende Rufnummer, wenn diese übermittelt wird.



Betätigen Sie den Softkey unter anzei nochmals, Sie sehen wieder die erste Einstellung.

Legen Sie nach Beenden des Gesprächs den Hörer auf, sehen Sie für ca. 5 Sekunden die nebenstehende Anzeige.

```
45
Gesprächsdauer     12.43
```

Ihr ISDN-Telefon befindet sich anschließend wieder in Ruhe.

```
21.01.00 09:45          →
tbuch kurzw  ruhe
```

Die hier beschriebenen Anzeigen während eines Gespräches sind optional von der jeweiligen Verbindung anbhangig und können daher auch von Verbindung zu Verbindung verschieden sein.
Nur wenn Sie beim Netzbetreiber Gebührenübermittlung während des Gespräches beauftragt haben, sehen Sie eine korrekte Gebührenanzeige.

3.19.3 Gesprächsanzeige für Telefonnummer und Uhrzeit einstellen

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den Softkey unter norm.

```
  Gesprächs Anzeige
            dauer  norm
```

Betätigen Sie den Softkey unter telnr+zeit.

```
      Normale Anzeige? →
telnr+gebühr  telnr+zeit
```

Sie hören den positiven Quittungston.

```
  Gesprächs Anzeige
                  norm
```

3.19.4 Gesprächsanzeige für Telefonnummer und Gebühren einstellen

Beginnen Sie wie folgt:

F

konfig anzeige gespräch

Betätigen Sie den Softkey unter norm.

```
  Gesprächs Anzeige
            dauer  norm
```

Betätigen Sie den Softkey unter telnr+gebühr.

```
      Normale Anzeige? →
telnr+gebühr  telnr+zeit
```

Sie hören den positiven Quittungston.

```
  Gesprächs Anzeige
            dauer  norm
```

Betätigen Sie den Softkey unter dauer.

```
  Gesprächs Anzeige
            dauer  norm
```

Danach sehen Sie das folgende Display.

```
  Gesprächsdaueranzeige?
immer  nie    für_gebühr
```

Sie können zwischen drei Varianten auswählen:

immer — Die Gebührenanzeige wird während des Gesprächs nicht angezeigt. Sie sehen nur die Gesprächsdauer.

	nie	Aufgelaufene Gebühren werden angezeigt. Die Gesprächsdauer wird nie angezeigt.
	für_gebühr	Aufgelaufene Gebühren werden angezeigt, sonst wird die Gesprächsdauer angezeigt. Wenn Ihr ISDN-Telefon an eine TK-Anlage angeschlossen ist, die keine Gebühren sendet, wird die Gesprächsdauer angezeigt.
	Sie hören den positiven Quittungston.	Gesprächs Anzeige dauer norm

3.20 Notbetrieb

Bei Ausfall der 230V~ Netzspannung können Sie mit einem **notspeisefähigen ISDN-Telefon** telefonieren. Sind mehrere ISDN-Telefone angeschlossen, darf nur bei **einem** der ISDN-Telefone der Notbetrieb eingerichtet sein. An diesem Telefon werden alle Anrufe signalisiert (die Lautstärke des Tonrufs ist auf Leise eingestellt). Außer Telefonieren sind die folgenden Funktionen möglich:

- Anzeigen von Gesprächsdauer und Gebühren
- Stummschaltung
- Gespräch trennen

Zum Externteilnehmer wird die MSN gesendet, die Ihnen der Netzbetreiber als erste MSN (MSN1) mitgeteilt hat. Hierfür erfolgt auch die Gebührenabrechnung. Beachten Sie bitte die Hinweise auf den Notbetrieb in der TK-Anlage. Bestehende Verbindungen werden bei Beginn und Ende des Netzausfalls unterbrochen.

3.20.1 Notbetrieb am Mehrgeräteanschluß

Entfernen Sie das Beschriftungsfeld (siehe Seite 5). Drücken Sie mit einem geeigneten Werkzeug die im Bild 3 gezeigte Feder nach unten, bis sie einrastet. Das ISDN-Telefon ist jetzt für den Notbetrieb eingestellt. Zum Ausschalten des Notbetriebs drücken Sie die Feder mit einem geeigneten Werkzeug leicht nach vorn, bis die Verriegelung gelöst ist.

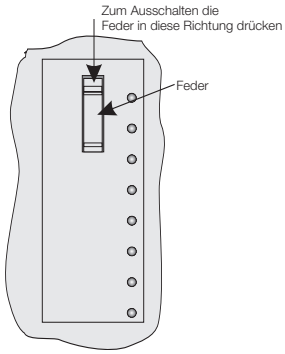


Bild 3: Notbetrieb am Mehrgeräteanschluß

3.20.2 Telefonieren bei Notbetrieb am Mehrgeräteanschluß

Die Stromversorgung des NT ist ausgefallen. Nach einigen Sekunden sehen Sie das nebenstehende Display.

```
      Notbetrieb
```

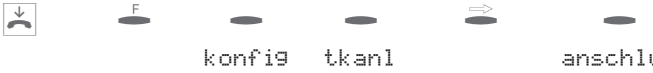
Heben Sie den Hörer Ihres ISDN-Telefons ab und wählen Sie die gewünschte Telefonnummer.

```
Bitte wählen                →
```

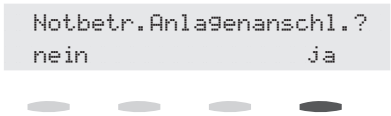
Wird die 230V~ Netzpannung während eines Gesprächs wieder eingeschaltet, sind erst nach Auflegen des Hörers alle Funktionen wieder verfügbar.
Wird die 230V~ Netzspannung bei aufgelegtem Hörer wieder eingeschaltet, wird die Anzeige Notbetrieb beim Abheben des Hörers oder bei einem Anruf durch die normale Anzeige ersetzt.

3.20.3 Notbetrieb am Anlagenanschluß

Beginnen Sie wie folgt:



Betätigen Sie den Softkey unter ja, wird der Notbetrieb für den Anlagenanschluß eingerichtet.



Sie hören den positiven Quittungston.

3.20.4 Telefonieren bei Notbetrieb am Anlagenanschluß

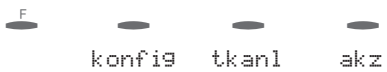
Beim Notbetrieb am Anlagenanschluß sehen Sie die gleiche Anzeige, wie im normalen Betrieb.

4 Anschluß an einer TK-Anlage

4.1 Amtskennziffer (AKZ)

Die Amtskennziffer (AKZ) ist die Ziffer, die Sie wählen müssen, um extern wählen zu können. Die AKZ für Ihre TK-Anlage finden Sie in der Bedienungsanleitung der TK-Anlage.

Beginnen Sie wie folgt:



Geben Sie die gewünschte Amtskennziffer (max. 4-stellig) ein. Im Beispiel die "*80".

```
Amtskennziffern eingeben
AKZ>*80
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston. Im Display sehen Sie für ca. 5 Sekunden den Text Amtskennziffern!.

```
          Amtskennziffern!
```

4.2 Interne Rufnummernlänge

Durch die Eingabe der Rufnummernlänge kann das ISDN-Telefon einen internen und externen Anrufer unterscheiden.
Erhalten Sie einen externen Anruf, wird der anzuzeigenden Rufnummer die Amtskennziffer vorangestellt. Weiterhin vergleicht Ihr Telefon den Telefonbucheintrag mit der empfangenen Rufnummer. Stimmen die Rufnummern überein, wird anstelle der Rufnummer des Anrufenden der Name angezeigt. Im Grundzustand ist die Rufnummernlänge auf zwei Stellen eingerichtet.

Beginnen Sie wie folgt:

Geben Sie die gewünschte Nummernlänge zwischen 0...9 ein. Im Beispiel die “3".

```
TK-Anlagen Nummernlänge
>3
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
      TK-Anlage        →
numlänge   amt-holen akz
```

4.3 Automatische Amtsholung

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Telefon auf automatische Amtsholung einzustellen. In der Wahlvorbereitung, bei der Wahl aus dem Telefonbuch, Kurzwahl- oder Zielwahlspeicher darf dann die Amtskennziffer nicht mitgewählt werden. Bei Anrufen wird Ihnen die Rufnummer des Teilnehmers ebenfalls ohne die vorangestellte Amtskennziffer angezeigt.

Bitte beachten Sie , das Sie entweder in der TK-Anlage oder in Ihrem Telefon die automatische Amtsbelegung einstellen können.

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den Softkey unter `ja` um die Amtsholung einzurichten oder `nein` um die Amtsholung auszuschalten.

```
Automatische Amtsholung?
 nein                ja
```

Sie hören den positiven Quittungston.

```
      TK-Anlage        →
numlänge   amt-holen akz
```

4.4 Einstellen des TK-Anlagentyps

Betreiben Sie Ihr Telefon an einer TK-Anlage ist es notwendig, den Typ der TK-Anlage im Telefon einzustellen. Diese Einstellung ist erforderlich, da verschiedene TK-Anlagen bei kommenden Rufen die Amtskennziffer mit übertragen und somit im Telefon keine Amtskennziffer eingetragen sein darf. Um das im Telefon implementierte LCR-Verfahren auch beim Betrieb an einer TK-Anlage nutzen zu können, ist die Eintragung der Amtskennziffer im Telefon jedoch erforderlich.

Typ 0: Die TK-Anlage überträgt keine Amtskennziffer bei kommenden Anrufen.
Die Amtskennziffer muß im Telefon eingetragen werden.

Typ 1: Die TK-Anlage überträgt eine Amtskennziffer bei kommenden Anrufen.
Im Telefon darf keine Amtskennziffer eingetragen werden.

Beginnen Sie wie folgt:

Geben Sie den Typ der TK-Anlage (0 oder 1) ein.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
   Anlagentyp-Nummer
>0
```

Sie hören den positiven Quittungston.

```
      TK-Anlage        ←
typ-id      anschluss
```

5 Bedienung des ISDN-Telefons

5.1 Einen Anruf annehmen

Im Grundzustand Ihres Telefons wird jeder Anruf angenommen, unabhängig vom Dienst und der gewählten MSN. Werden zwei Anrufe gleichzeitig signalisiert, wird nach dem Abheben des Hörers der erste Anruf angenommen. Der zweite Anruf wird nicht weiter signalisiert oder im Display angezeigt. Der zweite Anrufer hört gegebenenfalls den Besetztton.
Ihnen wird in der ersten Zeile des Displays die Telefonnummer des Anrufers angezeigt. Die zweite Zeile zeigt rechts die MSN oder den Namen der MSN, unter der die Rufnummer eingetragen ist.

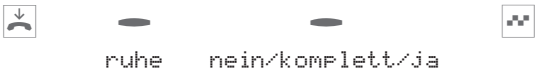
5.1.1 Rufnummer nicht übermitteln

Sie können während eines Anrufs verhindern, daß Ihre Rufnummer zum Anrufer übertragen wird. Wenn Ihr ISDN-Telefon das Ziel einer Rufumleitung ist, können Sie mit dieser Prozedur verhindern, daß der Anrufer die Telefonnummer des Umleitungsziels (Ihre) sieht.

5.2 Ruhe vor dem Telefon

Sie haben die Möglichkeit, Ihr ISDN-Telefon auf “Ruhe vor dem Telefon” zu stellen. Möchten Sie eine aktivierte Ruhe ausschalten, betätigen Sie den Softkey unter nein.

komplett	Anrufe werden nur optisch signalisiert.
ja	Anrufe werden zuerst mit einem kurzen Aufmerkton, danach nur noch optisch signalisiert.

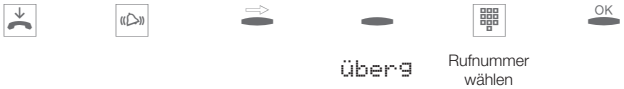


5.3 Einen Anruf ablehnen / weiterleiten

Wenn Sie einen Anruf einmal nicht annehmen können oder wollen, haben Sie die Möglichkeit, diesen Anruf abzulehnen oder weiterzuleiten. Betätigen Sie den Softkey unter ablehnen, so bekommt der Anrufer Besetzt signalisiert. Betätigen Sie den Softkey unter Überg, so können Sie diesen Anruf direkt zu einen anderen Teilnehmer weiterleiten.

Ablehnen

Weiterleiten (Call Deflection)



5.4 Ein Gespräch einleiten

5.4.1 Ein Gespräch mit fester MSN einleiten

Sie können eine externe Wahl so durchführen, daß von Ihrem Telefon eine bestimmte MSN zur Vermittlungsstelle und zum externen Gesprächspartner mitgesendet wird. Diese Rufnummer (MSN) muß vorab in Ihrem Telefon eingetragen worden sein.
Während der Anwahl sehen Sie die übertragenen MSN oder den Namen, den Sie dieser MSN zugewiesen haben.

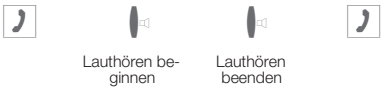
5.4.2 Rufnummer nicht übermitteln

Sie können eine externe Wahl so durchführen, daß von Ihrem Telefon keine MSN zur Vermittlungsstelle und zum externen Gesprächspartner mitgesendet wird.

5.5 Lauthören

Sollen im Raum befindliche Personen das Telefongespräch mit anhören, haben Sie die Möglichkeit, das Lauthören einzuschalten. Sie telefonieren während des Lauthörens weiterhin über den Hörer. Die Lautstärke können Sie während des Gesprächs, wie auf Seite 17 beschrieben, verändern.

Bitte teilen Sie Ihrem Gesprächspartner mit, daß Sie das Lauthören einschalten. Das eingeschaltete Lauthören wird Ihnen im Display wie folgt angezeigt: .

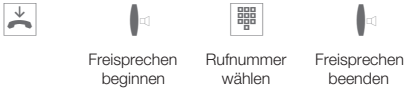


Wenn Sie während des Lauthörens den Hörer auflegen, sind Gespräch und Lauthören beendet.

5.6 Freisprechen

Beim Freisprechen bleibt der Hörer in Ruhe. Das eingebaute Mikrofon und der Lautsprecher sind eingeschaltet. Die Bedienung erfolgt nur über die Lauthör/Freisprech-Taste. Sie können während des Freisprechens auf den normalen “Hörerbetrieb” zurückschalten, wenn Sie den Hörer abheben. Sie können auch bei normalem “Hörerbetrieb” auf Freisprechen umschalten, wenn Sie bei betätigter Lauthör-Taste den Hörer auflegen. Während des Freisprechens werden Signalisierungen, wie z.B. der Anklopfton, nicht zu Ihnen übermittelt

Bitte teilen Sie Ihrem Gesprächspartner mit, daß Sie das Lauthören einschalten. Das eingeschaltete Lauthören wird Ihnen im Display wie folgt angezeigt: .



5.7 Stummschalten

Das Leistungsmerkmal Stummschalten ermöglicht es Ihnen, während eines Gesprächs das Mikrofon des Hörers oder beim Freisprechen das Mikrofon des Telefons abzuschalten. Ihr Gesprächsteilnehmer kann dann ein im Raum geführtes Gespräch (Raumrückfrage) nicht mithören. Sie können Ihren Gesprächspartner aber weiterhin hören.

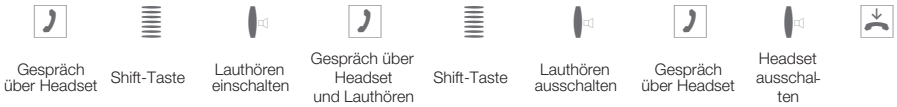
5.8 Leichtes Sprechzeug (Headset) nutzen

5.8.1 “Leichtes Sprechzeug” ein- und ausschalten

Während der Nutzung des “Leichten Sprechzeugs” bleibt der Hörer aufgelegt.

5.8.2 Umschalten zwischen “Leichtem Sprechzeug” und Lauthören

Möchten Sie während eines Gesprächs das Lauthören einschalten, wird die Funktion der Lauthör-Taste mit der Shift-Taste eingeleitet.



5.8.3 Freisprechen

Sie können ein Gespräch auch mit eingeschaltetem Freisprechen einleiten, ohne das “Leichte Sprechzeug” zu benutzen. Wenn Sie während des bestehenden Gespräches das Freisprechen ausschalten, kann es nicht wieder eingeschaltet werden. Es ist dann nur noch das Lauthören zu nutzen.

5.9 Wahlwiederholung

Die zuletzt gewählte Telefonnummer wird im Wahlwiederholungs-Speicher abgespeichert.

Wird die Verbindung des ISDN-Telefons zum ISDN-Netz unterbrochen, wird der Wahlwiederholungs-Speicher gelöscht.

5.9.1 Erweiterte Wahlwiederholung

In der erweiterten Wahlwiederholung werden die 20 letzten Anrufe, Verbindungen (Gespräche) und gewählten Telefonnummern gespeichert. Sie können sich diese Einträge ansehen und anschließend automatisch wählen.

Wird die Verbindung des ISDN-Telefons zum ISDN-Netz unterbrochen, wird der Wahlwiederholungs-Speicher gelöscht.

Sie sehen die zuletzt eingetragene Telefonnummer. Am Ende der zweiten Zeile zeigen Ihnen Buchstaben den Status des Eintrags an.
V = Verbindung (Gespräch)
A = Anruf
W = Anrufe, für die automatische Wahlwiederholung eingerichtet wurde
kein Eintrag = Sie haben einen Teilnehmer angerufen, ihn aber nicht erreicht oder sein Telefon war besetzt.

5.9.2 Telefonnummern aus der erweiterten Wahlwiederholung löschen oder als Notiz übernehmen

Die angezeigte Telefonnummer wird sofort gelöscht oder in den Notiz-Speicher geschrieben und somit in der erweiterten Wahlwiederholung gelöscht. Die nächste Telefonnummer wird angezeigt.
Bei einem Eintrag im Notiz-Speicher wird Ihnen der Eintrag durch "liste" in der zweiten Zeile des Displays angezeigt.

5.9.3 Automatische Wahlwiederholung

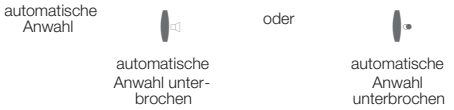
Sie haben einen Teilnehmer angewählt und er ist besetzt oder meldet sich nicht. Sie können dann eine automatische Wahl einleiten, bei der der Teilnehmer nach ca. 30 Sekunden erneut gerufen wird.

Nach 30 Sekunden erfolgt die automatische Wahl des Teilnehmers.
Für ca. 2 Minuten wird versucht, den Teilnehmer zu erreichen.
Wird der Teilnehmer nicht erreicht, werden bis zu 20 Anrufversuche durchgeführt.

Hören Sie den Besetztton, können Sie durch Drücken der Wahlwiederholungs-Taste die automatische Wahl abbrechen.

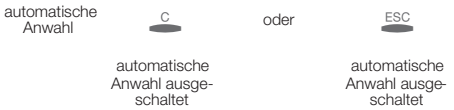
5.9.4 Automatische Wahlwiederholung unterbrechen

Sie können eine eingeleitete automatische Wahlwiederholung jederzeit durch eine Prozedur unterbrechen und ein weiteres Gespräch führen. Nach Abschluß des Gespräches wird die automatische Wahlwiederholung fortgesetzt.



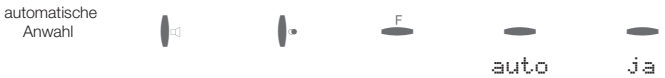
5.9.5 Automatische Wahlwiederholung ausschalten

Sie können eine eingeleitete automatische Wahlwiederholung während des Anrufes durch eine Prozedur ausschalten.



5.9.6 Automatische Wahlwiederholung ausschalten und löschen

Sie können die eingeleitete automatische Wahlwiederholung jederzeit durch eine Prozedur beenden.



5.10 Anklopfen

Wenn Sie für Ihr Telefon Anklopfen erlaubt haben (siehe S.18), sind Sie während einer bestehenden Verbindung für einen weiteren Anrufer erreichbar.
Bei mehr als einer Verbindung an Ihrem Telefon ist Anklopfen nicht mehr möglich.

Für die weitere Vorgehensweise lesen Sie bitte unter Rückfrage, Makeln oder Konferenz nach.

5.11 Rückfrage

Sie haben die Möglichkeit, während eines bestehenden Gespräches durch Rückfrage bis zu 3 weitere Verbindungen aufzubauen.

Möchten Sie weitere Verbindungen aufbauen,gehen Sie vor, wie zuvor beschrieben.
Durch Betätigen der Trenn-Taste wird die aktive Verbindung beendet und Sie kehren zur letzten gehaltenen Verbindung zurück. Sofern keine gehaltene Verbindung vorhanden, ist wird eine neue Verbindung aufgebaut.

5.12 Makeln

Haben Sie an Ihrem Telefon durch Anklopfen oder Rückfrage mehr als eine Verbindung aktiv (max. vier Verbindungen), so können Sie mit diesen Teilnehmern abwechselnd sprechen (Makeln). Hierzu stehen Ihnen je nach Anzahl der gehaltenen Verbindungen bis zu vier Softkeys zur Verfügung.

Sofern Sie Leitungs-/ Linien-Tasten eingerichtet haben, ist ein Makeln zwischen den verschiedenen Teilnehmern auch über diese Tasten möglich.
Durch Betätigen der Shift-Taste und den Softkeys unter verb1, verb2, verb3 oder verb4 werden Ihnen zusätzliche Informationen zu den entsprechenden Verbindungen angezeigt.
Zum Beenden der aktiven Verbindung betätigen Sie die Trenn-Taste. Sie kehren dann zu der zuletzt gehaltenen Verbindung zurück.

5.13 Konferenz

Haben Sie an Ihrem Telefon eine gehaltene und eine aktive Verbindungen, so können Sie eine Konferenz mit diesen beiden Teilnehmer einleiten. Alle drei Teilnehmer können miteinander sprechen.
Bei mehr als 2 Verbindungen an Ihrem Telefon ist keine Konferenzschaltung möglich.

Wenn Sie jetzt den Softkey zurück_zu_2 betätigen, sind Sie wieder mit Teilnehmer 2 (letzte aktive Verbindung) verbunden. Teilnehmer 1 wird dann gehalten.

5.14 Gesprächsübergabe (Vermitteln)

Bei der Vermittlung eines Gespräches werden immer der aktive Teilnehmer und der Teilnehmer der zuletzt gehaltenen Verbindung verbunden.

Sie können die Rückfrage zunächst selbst durchführen (z.B. um das Gespräch anzukündigen) und dann das Gespräch übergeben.

Bitte beachten Sie, daß bei der Vermittlung von 2 externen Gesprächspartnern dieses Leistungsmerkmal (ECT-Explicit Call Transfer) von der TK-Anlage oder, wenn Sie Ihr Telefon direkt am NTBA nutzen, von Ihrem Netzbetreiber unterstützt werden muß.

5.15 Parken

Parken ermöglicht es Ihnen, ein Gespräch bis zu 3 Minuten zu unterbrechen. Sie können dann den Stecker Ihres ISDN-Telefons aus der ISDN-Anschlußdose ziehen und Ihr ISDN-Telefon in einem anderen Raum wieder anschließen. Nach dem “Entparken” können Sie das unterbrochene Gespräch weiterführen. Oder Sie können das Gespräch an einem anderem Telefon “entparken” und dort weiterführen. Damit Sie Ihr Gespräch auch wiederbekommen, wenn zwei Gespräche geparkt sind, wird beim Parken ein “Park-Code” von 0...99 benutzt. Im Grundzustand ist als Park-Code 55 eingestellt. Wird das ISDN-Telefon vom ISDN-Netz getrennt, werden alle Notizen, die Anruferliste, ein angeforderter Rückruf bei Besetzt, alle Einträge im Anruffilter und die Rufnummer des geparkten Teilnehmers gelöscht.

Wenn Sie an einem ISDN-Bus zwei Gespräche geparkt haben, ist dieser Bus für Anrufe und Gespräche gesperrt. Entparken ist nur an dem Bus möglich, an dem das Gespräch auch geparkt wurde.
Parken ist nur möglich, wenn an Ihrem ISDN-Telefon nur eine Verbindung besteht.

Gespräch | park | Parkcode eingeben

Sie können jetzt den Hörer auflegen und z.B. mit dem ISDN-Telefon einen anderen Raum aufsuchen. Verbinden Sie Ihr Telefon wieder mit dem ISDN-Netz.

entpar-ken | Parkcode eingeben | Gespräch

5.16 Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Mit dem automatischen Rückruf bei Besetzt können Sie einen besetzten Gesprächspartner sofort erreichen,wenn dieser am Ende seines Gespräches den Hörer auflegt. Sie erhalten dann einen Rückruf aus der Vermittlungsstelle. Sobald Sie diesen angenommen haben, wird der gewünschte Teilnehmer automatisch angewählt.
Das Leistungsmerkmal Rückruf bei Besetzt muß bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt sein. Sie können bis zu drei Rückrufe einrichten. Werden weitere Rückrufe eingeleitet, wird der erste automatisch überschrieben. Ein Rückruf wird nach einer von dem Netzbetreiber vorgegebenen Zeit (ca. 45 Minuten) gelöscht.

Wird das ISDN-Telefon vom ISDN-Netz getrennt, z.B. durch Parken eines Gespräches (siehe S.59), wird ein angeforderter Rückruf bei Besetzt gelöscht.

5.17 Rufumleitung (Anrufweiterschaltung)

5.17.1 Rufumleitung ein- oder ausschalten

Die externe Rufumleitung am ISDN-Anschluß (Anrufweiterschaltung) muß beim Netzbetreiber beauftragt werden.

Ist Ihr ISDN-Telefon an eine TK-Anlage angeschaltet, kann die Rufumleitung auch in der TK-Anlage realisiert sein. Dann müssen Sie zuerst die Kennziffer (AKZ) für die Belegung des externen ISDN-Anschlusses eingeben (siehe Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage).
Ist Ihr ISDN-Telefon an eine TK-Anlage angeschaltet, die nur die Anrufweiterschaltung des Netzbetreibers unterstützt, darf keine Kennziffer (AKZ) für die Belegung des externen ISDN-Anschlusses eingeben werden (siehe Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage).

Die folgenden Einstellungen sind für jede MSN möglich:

- Rufumleitung ausschalten.
- Rufumleitung verzögert. Ihr ISDN-Telefon wird für ca. 15 Sekunden gerufen, danach wird der Ruf umgeleitet (Ihr ISDN-Telefon klingelt nicht mehr).
- Rufumleitung bei besetztem Teilnehmer. Ist Ihr ISDN-Telefon besetzt, wird der Ruf sofort umgeleitet.
- Rufumleitung fest eingestellt. Alle Rufe werden umgeleitet (Ihr ISDN-Telefon klingelt nicht mehr).

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den gewünschten Softkey. Im Beispiel der Softkey unter fest.

```
     Rufumleitung
 aus verzög besetzt fest
```

Betätigen Sie den Softkey unter msn-1. Im Beispiel für die MSN1.

```
  Rufumleitung direkt?
msn-1 msn-2 msn-3  msn-4
```

Tragen Sie die Rufnummer ein, zu der umgeleitet werden soll.

```
  Rufumleitung direkt
MSN-1>1234567
```

Die Rufumleitung wird angemeldet. Die drei Punkte rechts unten blinken abwechselnd.

```
  Rufumleitung direkt
MSN-1→1234567        ...
```

Die Rufumleitung ist eingerichtet. Für ca. 10 Sekunden sehen Sie das nebenstehende Display.

```
MSN-1
   Direkte Rufumleitung!
```

Anschließend sehen Sie das nebenstehende Display.

```
     Rufumleitung
 aus verzög besetzt fest
```

ESC

Zum Beenden betätigen Sie die ESC-Taste. Das ISDN-Telefon befindet sich wieder in Ruhe. Das U in der oberen Zeile zeigt die eingeschaltete Rufumleitung an.

```
21.01.00 09:45      U  →
tbuch kurzw  ruhe
```

5.17.2 Aktuelle Rufumleitung ansehen

Beginnen Sie wie folgt:

Sie sehen folgende Anzeige.
Im Beispiel wird MSN1 auf die Rufnummer 1234567 direkt umgeleitet.

```
 Rufumleitung direkt
(1→1234567)          info
```

5.17.3 Besonderheiten für die schweizer Version

Das Telefon elmeg C100 ist werksseitig für den Betrieb am Hauptanschluß eingerichtet. Wenn Sie das Gerät am internen Bus einer elmeg TVA betreiben wollen, muß die Prozedur für die Rufumleitung umgeschaltet werden.

Betrieb am Hauptanschluß:

Betrieb an einer TVA:

5.18 Fangen (MCID)

Mit diesem Leistungsmerkmal können Sie “böswillige Anrufer” feststellen lassen. Dazu muß zuerst das Leistungsmerkmal beim Netzbetreiber beauftragt werden. Dann können Sie während eines Gespräches gezielt die Rufnummer, das Datum, die Uhrzeit des Anrufers in der Vermittlungsstelle feststellen lassen.

Sie führen ein Gespräch. Sie möchten den Anrufer feststellen lassen.

```
Anruf              00.12  →
anzei stumm
```

Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste.

```
Anruf              00.19 ←
fangen park notiz keypad
```


Betätigen Sie den Softkey unter fangen.

```
Anruf              00.25 ←
fangen park notiz keypad
```

Die Rufnummer kann jetzt in der Vermittlungsstelle festgestellt werden.

5.19 Keypad

Keypad-Informationen steuern beim Anschluß des ISDN-Telefons an eine ISDN-TK-Anlage oder am Netz des Netzbetreibers bestimmte Funktionen. Fragen Sie beim Netzbetreiber nach und informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage, ob “Keypad” unterstützt wird.

Sie führen ein Gespräch. Sie möchten eine Keypad-Funktion einleiten.

```
12345678911        00.12  →
anzei stumm
```

Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste.

```
12345678911        00.12 ←
fangen park notiz keypad
```


Betätigen Sie den Softkey unter keypad.

```
12345678911        00.12 ←
fangen park notiz keypad
```

Geben Sie über die Wähltastatur die entsprechenden Zeichen ein.

```
12345678911      00.12 ←
fangen park notiz   mfv
```

Keypad-Sequenzen können auch auf Zielwahl-Tasten hinterlegt werden, die Ihnen dann während einer Verbindung zur Verfügung stehen.

5.20 Tonwahl (MFV-Wahl)

Mit der MFV-Wahl können Sie während eines bestehenden Gesprächs (Verbindung) Mehrfrequenzsignale (MFV) senden, um z.B. Ihren Anrufbeantworter abzufragen oder Sie können Mail-Systeme nutzen. Wird auf eine bestehende Verbindung angeklopft, können Sie die Tonwahl-Nachwahl nicht nutzen.

Sie führen ein Gespräch. Sie möchten eine Mehrfrequenz-Wahl einleiten.

```
12345678911      00.12  →
anzei stumm
```

Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste zur Kontrolle. `Keypad` zeigt Ihnen an, daß MFV-Wahl möglich ist.

```
12345678911      00.12 ←
fangen park notiz keypad
```

Geben Sie über die Wähltastatur die für die auszuführende Funktion notwendigen Zeichen ein.

```
12345678911      00.12 ←
fangen park notiz keypad
```

MFV-Sequenzen können auch auf Zielwahl-Tasten hinterlegt werden, die Ihnen dann während einer Verbindung zur Verfügung stehen.

5.21 Anruferliste

Anrufe, die Sie nicht annehmen oder die Sie gezielt ablehnen, werden in der Anruferliste gespeichert. Neue Einträge in der Anruferliste werden mit dem Sofkey »`liste`« in der unteren Zeile des Displays angezeigt. Es werden maximal 20 An-

rufe gespeichert. Weitere Anrufe überschreiben die ältesten Einträge. Sie haben immer die aktuellsten Anrufe in der Anruferliste. Ein Anrufer, der im Telefonbuch Ihres Telefons eingetragen ist, wird mit seinem Namen und nicht mit der Telefonnummer angezeigt. Sie können sich die Uhrzeit und den Tag des Anrufes ansehen. Einzelne Anrufe können Sie aus der Anruferliste gezielt löschen. Heben Sie den Hörer ab, während Sie sich einen Eintrag in der Anruferliste ansehen, wird der Anrufer automatisch angewählt. Wenn ein Gespräch mit einem Teilnehmer in der Anruferliste zustandekommt (Sie rufen ihn an oder er ruft Sie an), wird der Eintrag automatisch gelöscht und in den Wahlwiederholungs-Speicher übernommen. Wird das ISDN-Telefon vom ISDN-Netz getrennt, werden alle Einträge gelöscht.

5.21.1 Ansehen der Anruferliste

Das ISDN-Telefon ist in Ruhe. Der Softkey `liste` zeigt an, daß eine Notiz oder ein Eintrag in der Anruferliste vorliegt.

```
21.01.00 09:45          →
tbuch kurzw  ruhe  liste
```

Betätigen Sie den Softkey unter `liste`.

```
21.01.00 09:45          →
tbuch kurzw  ruhe  liste
```

Das Display zeigt den ersten Anrufer `1:OTTO` an.

```
Anruf  Heute     08:44 ↔
 1:OTTO                 *
```

In der ersten Zeile des Displays sehen das Datum (für die ersten zwei Tage `Heute` oder `Gestern`) und die Uhrzeit des Anrufes. In der zweiten Zeile rechts unten zeigt der Stern einen neuen Anruf an.

`*` = neuer Anruf
`n` = Notiz
`a` = Anruf
`i` = abgewiesener Anruf

Heben Sie den Hörer ab, wird der Teilnehmer gewählt.

Mit den Pfeil-Tasten können Sie sich weitere Anrufer anzeigen lassen.

```
Anruf Gestern  16:50  ↔
 2:0123456789          *
```

F

Wenn Sie weitere Informationen über den Anruf sehen möchten, betätigen Sie die F-Taste

Sie haben jetzt die Möglichkeit, sich den Eintrag aus der Anruferliste anzusehen oder ihn zu löschen. Zum Ansehen betätigen Sie den Softkey info.

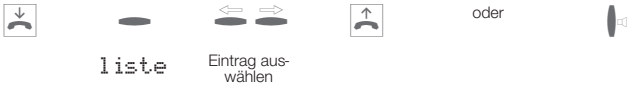
In der ersten Zeile des Display sehen Sie, auf welcher der eingetragenen MSN angerufen wurde.
Möchten Sie weitere Informationen über den Aunrf erhalten, betätigen Sie den Softkey info erneut.

Das Display zeigt nochmals den Namen des Anrufers (oder die Telefonnummer) und in der zweiten Zeile die Anzahl der Anrufe an (im Beispiel 2 Anrufe).

Betätigen Sie den Softkey unter lösch um den Eintrag zu löschen.

Wenn Sie die Anruferliste erneut ansehen, werden Einträge, die Sie sich bereits angesehen und nicht gelöscht haben, anstelle des Sterns in der zweiten Zeile mit einem a gekennzeichnet.

5.21.2 Wählen aus der Anruferliste



5.21.3 Löschen eines Eintrags aus der Anruferliste

5.22 Notiz

Unter einer Notiz (max. 10 Notiz-Einträge) können Sie eine Telefonnummer abspeichern. Buchstaben lassen sich nicht eintragen. Die Notizen können Sie unter liste ansehen und automatisch wählen. Sie können eine Notiz während eines Gespräches oder während sich das ISDN-Telefon in Ruhe befindet eintragen

Möglichkeiten eines Notiz-Eintrages:

- Manueller Eintrag
- Eine Telefonnummer aus dem Kurzwahlspeicher
- Eine Telefonnummer aus dem Zielwahlspeicher
- Eine Telefonnummer aus dem Telefonbuch
- Eine Telefonnummer aus dem Wahlwiederholungs-Speicher

Wenn ein Gespräch mit einem Teilnehmer der liste zustandekommt (Sie rufen ihn an oder er ruft Sie an), wird der Eintrag automatisch gelöscht und in den Wahlwiederholungs-Speicher übernommen. Wird das ISDN-Telefon vom ISDN-Netz getrennt, werden alle Notizen gelöscht.

5.22.1 Manueller Eintrag

5.22.2 Eintrag aus dem Telefonbuch, Kurzwahl-, Zielwahl- oder Wahlwiederholungs-Speicher

Im folgenden Beispiel wird der Notiz-Eintrag aus dem Kurzwahlspeicher beschrieben. Um eine Notiz aus dem Telefonbuch oder Zielwahlspeicher einzutragen betätigen Sie den entsprechenden Softkey (tbuch oder zielw). Der Eintrag einer Notiz aus der Wahlwiederholungs-Liste erfolgt duchr betätigen der - Taste.

Beginnen Sie wie folgt:

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
 Telnr aus Kurzwahlen ↔
k0:33
```

Mit den Pfeil-Tasten können Sie den gewünschten Eintrag suchen.

```
 Telnr aus Kurzwahlen ↔
k1:44
```

OK

Bestätigen Sie die Auswahl mit der Quittungs-Taste.

```
 Notiztelnr. festlegen
>33_
```

OK

Bestätigen Sie die Auswahl mit der Quittungs-Taste.

```
   Notiz eintragen
tbuch kurzw zielw   neu
```

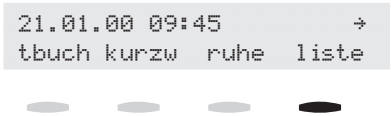
Sie hören den positiven Quittungston.

5.22.3 Notiz in der Liste ansehen

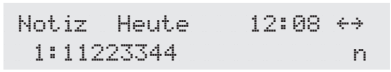
Das ISDN-Telefon ist in Ruhe. Der Eintrag liste zeigt an, daß eine Notiz oder ein Eintrag in der Anruferliste vorliegt.

```
21.01.00 09:45          →
tbuch kurzw  ruhe  liste
```

Betätigen Sie den Softkey unter liste.



Das Display zeigt den ersten Eintrag an. Im Beispiel die Notiz-Nummer 11223344.

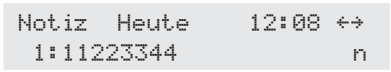


In der ersten Zeile des Displays sehen Sie das Datum (für die ersten zwei Tage heute und gestern) und die Uhrzeit. In der zweiten Zeile rechts unten zeigt das n an, daß eine Notiz vorliegt.

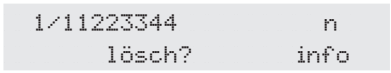
Mit den Pfeil-Tasten können Sie sich weitere Einträge anzeigen lassen.

F

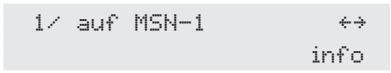
Wenn Sie weitere Informationen sehen möchten, betätigen Sie die F-Taste



Sie haben jetzt die Möglichkeit, sich weitere Informationen anzusehen oder die Notiz zu löschen. Zum Ansehen betätigen Sie den Softkey info. Zum Löschen lösch?.



In der ersten Zeile des Display sehen Sie, auf welcher der eingetragenen MSN die Notiz eingetragen wurde.
Möchten Sie weitere Informationen über den Anruf erhalten, betätigen Sie den Softkey info erneut.

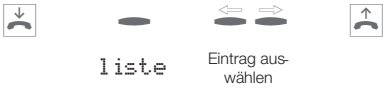


Das Display zeigt nochmals die Telefonnummer und in der zweiten Zeile:
N = Notiz,
0 A = Kein Anruf unter dieser Rufnummer eingegangen.

Betätigen Sie den Softkey unter lösch um den Eintrag zu löschen.

Sind Anrufe mit der Telefonnummer der Notiz angekommen, wird die Anzahl angezeigt und n in * geändert.

5.22.4 Eine Notiz-Telefonnummer wählen

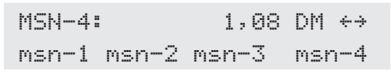


5.23 Gebühren ansehen und löschen (Tarifinformationen)

5.23.1 Gebühren der einzelnen MSN anzeigen / löschen

Beginnen Sie wie folgt:

Sie sehen die Summe der aufgelaufenen Gebühren. Im Beispiel für MSN-4.



Wollen Sie sich die Gebühren für eine weitere MSN ansehen, betätigen Sie den entsprechenden Softkey.

```
MSN-4:          1,08 DM ↔
msn-1 msn-2 msn-3  msn-4
```


oder

oder

Wollen Sie die aufgelaufenen Gebühren für MSN-4 löschen, betätigen Sie die linke Pfeiltaste.

```
MSN-4:          1,08 DM ↔
msn-1 msn-2 msn-3  msn-4
```

Betätigen Sie den Softkey unter lösch?.

```
MSN-4:          1,08 DM ↔
einzel lösch?       summe
```

Betätigen Sie die rechte Pfeiltaste, um sich die Gebühren für weitere MSN anzeigen zu lassen. Um diese Gebühren anzusehen oder zu löschen gehen Sie vor, wie für MSN-4 beschrieben.

```
MSN-4:          0,00 DM ↔
einzel lösch?       summe
```

5.23.2 Gebühren des letzten Gespräches oder Summe der Gebühren ansehen / löschen

Beginnen Sie wie folgt:

gebühr

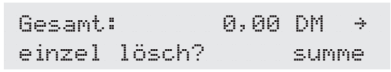
Die Gebühren für das zuletzt geführte Gespräch werden angezeigt.

```
Letztes G.      0,96 DM  →
einzel lösch?       summe
```

Wenn Sie die Summe aller bisher aufgelaufenen Gebühren sehen möchten, betätigen Sie den Softkey summe.

Möchten Sie die Gebühren für das Einzelgespräch oder für alle Gespräche löschen, wählen Sie dies über die Softkeys einzel oder summe aus und betätigen Sie anschließend den Softkey lösch?.

Der Eintrag ist gelöscht. Sie hören den positiven Quittungston.



Wird die Summe aller aufgelaufenen Gebühren gelöscht, so werden gleichzeitig alle MSN-Gebührenkonten gelöscht.

5.24 Kurzwahl

Die Kurzwahl wird über die Wähltastatur oder über die Pfeil-Tasten eingeleitet. Unter jeder der 10 Tasten 1...0 können Sie eine Kurzwahl programmieren.

5.24.1 Wählen mit Kurzwahl

5.24.2 Kurzwahl programmieren

Beginnen Sie wie folgt:

Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Im Beispiel die Rufnummer 4567890 für Kurzwahlziel 0.

```
 Kurzwahlnummern prog.
k0>4567890
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Kurzwahlnr. neu prog. ↔
k0:4567890
```

Sie hören den positiven Quittungston.

Mit den Pfeil-Tasten oder den Tasten 1...0 der Wähltastatur können Sie sich die weiteren Kurzwahlziele zum Programmieren anzeigen lassen und gehen Sie so vor, wie bei Kurzwahlziel “0" beschrieben

```
Kurzwahlnr. neu prog. ↔
k1>2222222
```

5.24.3 Kurzwahl ansehen / ändern

Beginnen Sie wie folgt:

Löschen Sie die vorhandene Rufnummer mit der Pfeil-Taste. Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Im Beispiel die Rufnummer 46666666 für Kurzwahlziel 7.

```
 Kurzwahlnummern prog.
k7>46666666
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

```
Kurzwahlnr. auswählen ↔
k7:46666666
```

5.25 Zielwahl

Die Zielwahl wird über die Zielwahl-Tasten ≣ eingeleitet. Unter jeder der 7 Tasten können Sie zwei Zielwahl-Rufnummern programmieren. Mit der “Shift-Taste” können Sie zwischen den zwei Ebenen der Zielwahl umschalten.

5.25.1 Wählen mit Zielwahl

Wählen Sie mit den Zielwahl-Tasten die gewünschte Rufnummer aus.
Möchten Sie eine Rufnummer in der zweiten Zielwahlebene wählen, betätigen Sie zuerst die Shift-Taste, danach die Zielwahl-Taste. Im Display wird dann in der oberen Zeile rechts [a] angezeigt.

5.25.2 Zielwahl neu programmieren

Beginnen Sie wie folgt:

F

prog zielw neu Taste auswählen

OK

Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Im Beispiel die Rufnummer 45 für Zielwahltaste 7a.

```
 Zielwahlnummern prog.
7a> 45
```

Sie können die 7 Zielwahltasten auch über die Ziffern 1...7 des Tastwahlblocks anstelle der Pfeil-Tasten auswählen.

Sie haben die Möglichkeit, in die Zielwahl-Tasten MFV-Zeichen zur Nachwahl oder Keypad-Funktionen einzugeben. Betätigen Sie die Shift-Taste und stellen Sie im Display den gewünschten Eintrag ein, bevor Sie die Ziffern eingeben.

- Kein Zeichen Telefonnummer
- T MFV-Nachwahl
- K Keypad

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Zielwahlnr. neu prog. ↔
7a:45
```

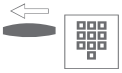
Sie hören den positiven Quittungston.

Mit den Pfeil-Tasten können Sie sich die Zielwahlziele 1 ... 7a anzeigen lassen

```
Zielwahlnummern prog.
2_:
```

5.25.3 Zielwahl ansehen / ändern

Beginnen Sie wie folgt:



Löschen Sie die vorhandene Rufnummer mit der Pfeil-Taste und geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Im Beispiel die Rufnummer 55 für Zielwahl 7.

```
 Zielwahlnummern prog.
7_> 55
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Zielwahlnr. auswählen ↔
7_: 55
```

Sie hören den positiven Quittungston.

Mit den Pfeil-Tasten können Sie sich die Zielwahlziele 1 ... 7a anzeigen lassen.

```
 Zielwahlnummern prog.
2_:
```

5.26 Telefonbuch

Im Telefonbuch Ihres ISDN-Telefons können Sie bis zu 200 Namen mit Telefonnummern speichern. Zur Auswahl eines Namens können Sie mit den Pfeiltasten blättern oder über die Wähltastatur gezielt den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens eingeben. Ist der Name eines Anrufers im Telefonbuch gespeichert, wird der Name des Anrufers im Display angezeigt.

Wird das ISDN-Telefon vom ISDN-Netz getrennt und dann erneut gesteckt oder werden die Daten für das Telefonbuch über das PC-Programm zum Telefon übertragen, wird das Telefonbuch intern neu organisiert. Dieser Vorgang findet automatisch statt und kann bis zu mehrere Minuten dauern. Während dieser Zeit steht Ihnen das Telefonbuch Ihres ISDN- Telefons nicht zur Verfügung.

5.26.1 Aus dem Telefonbuch wählen

5.26.2 Einträge in das Telefonbuch

Achtung: Soll anstelle der Rufnummer eines Anrufers dessen Name im Display zu sehen sein, muß dieser im Telefonbuch mit Namen und Telefonnummer (incl. Vorwahl) eingetragen sein.

Beginnen Sie wie folgt:

Geben Sie über die Wähltastatur den gewünschten Namen ein, im Beispiel OTTO.

```
  Telefonbuch eingeben
Name>OTTO_
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
Telefonbuch eingeben
Telnr>
```

Geben Sie über die Wähltastatur die gewünschte Rufnummer ein, im Beispiel 12345678.

```
  Telefonbuch eingeben
Telnr>12345678_
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

```
     Telefonbuch
      lösch liste   neu
```

Sie hören den positiven Quittungston.
Sie können anschließend weitere Einträge eingeben.

5.26.3 Telefonbuch reorganisieren

Wenn Sie einen Telefonbuch-Eintrag löschen, erscheint dieser Eintrag zwar nicht mehr im Display, aber der Speicherplatz bleibt belegt. Die 200 Telefonbucheinträge könnten durch gelöschte Einträge nicht mehr verfügbar sein. Sie erhalten dann eine Anzeige im Display, die Sie zur Reorganisation aufruft. Durch die Reorganisation werden alle gelöschten Einträge aus dem Speicher entfernt und die zuvor belegten Plätze sind wieder frei verfügbar.

Sie möchten einen Eintrag in das Telefonbuch vornehmen und das Display zeigt den nebenstehende Text für ca. 10 Sekunden.

```
Reorganisieren Sie bitte
      vor tbuch änderung
```

Betätigen Sie den Softkey unter reorganisieren.

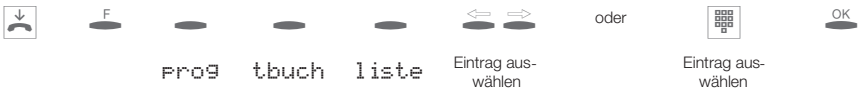
```
  Telefonbuch
          reorganisieren
```

Das ISDN-Telefon ist nach kurzer Zeit wieder in Ruhe.

```
21.01.00 09:45          →
tbuch kurzw  ruhe
```

5.26.4 Einträge im Telefonbuch ändern

Beginnen Sie wie folgt:



Mit der rechten Pfeiltaste können Sie die vorhandenen Buchstaben löschen und über die Wähltastatur neu eingeben.

```
 Tbuch. eintrag ändern
Name>OTTO PRIVAT_
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Mit der linken Pfeiltaste können Sie die vorhandenen Ziffern löschen und über die Wähltastatur neu eingeben. Im Beispiel 12234566.

```
 Tbuch. eintrag ändern
TELNR>122344566_
```

OK

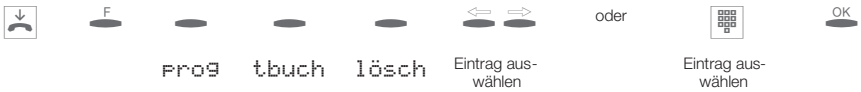
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.
Anschließend können Sie weitere Einträge ändern.

```
N:OTTO PRIVAT          ↔
T:122344566
```

5.26.5 Einträge im Telefonbuch löschen

Beginnen Sie wie folgt:



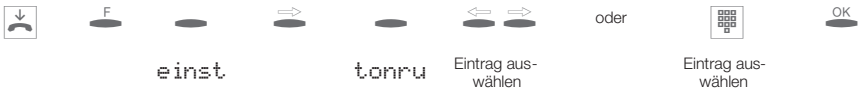
Sie hören den positiven Quittungston.
Sie können anschließend weitere Einträge löschen

```
    Telefonbuch
     lösch liste   neu
```

5.26.6 Sondertonruf (VIP-Tonruf) für Telefonbucheinträge einrichten

Sie können für einen Anrufer, dessen Rufnummer im Telefonbuch eingetragen ist, einen besonderen Tonruf einrichten. Dieser Sondertonruf hat Vorrang gegenüber dem Tonruf, welcher der gewählten MSN zugewiesen ist.

Beginnen Sie wie folgt:



Betätigen Sie die Pfeiltasten, um die gewünschte Tonrufmelodie zu wählen.

```
     OTTO PRIVAT       →
Melodie ■----------
```

Bestätigen Sie die Auswahl mit der Quittungstaste. Im Beispiel Melodie 5.

```
     OTTO PRIVAT      ↔
Melodie -----■------   5
```

Betätigen Sie die Pfeiltasten um die gewünschte Lautstärke zu wählen.

```
     OTTO PRIVAT      ↔
Ruflautst.  - ■■■--- +
```

Bestätigen Sie die Auswahl mit der Quittungstaste.

```
     OTTO PRIVAT      ↔
Ruflautst.  - ■■■■■- +
```

Betätigen Sie die Pfeiltasten, um weitere Sondertonrufe einzurichten. Gehen Sie dazu wie im Beispiel OTTO PRIVAT vor.
Der aktivierte Sondertonruf wird Ihnen mit der Ziffer der ausgewählten Tonrufmelodie angezeigt. Im Beispiel Melodie 5.

```
 Sondertonruf einst.  ↔
N:OTTO PRIVAT          5
```

5.27 CTI mit TAPI

Die Abkürzung CTI steht für Computer Telephonie Integration und TAPI steht für Telephony Application Programming Interface und bezeichnet die von Microsoft definierte Standardschnittstelle für Telefonie-Applikationen unter Windows. Über diese Schnittstelle können das ISDN-Telefon und Ihr Computer direkt zusammenarbeiten.

Auf diese Weise kann man direkt aus TAPI-kompatiblen Windows-Programmen wählen und Anrufe können von der Software genutzt werden. So ist die Herstellung einer Verbindung via TAPI deutlich schneller als beim herkömmlichen Telefonieren.

Das TAPI hat als Standardschnittstelle von Microsoft den Vorteil, daß bereits jetzt eine Vielzahl von Programmen unterstützt wird und die Zahl kontinuierlich wächst.

5.27.1 Funktionsweise:

Die TAPI-Applikation läuft unter Windows und nutzt die TAPI-Befehle für Telefonie. Die TAPI-Schnittstelle erhält von der Applikation Standard-TAPI Befehle. Damit alle Software-Hersteller dieselben Befehle nutzen, ist sie ab Windows 95 im Lieferumfang TSPI enthalten.

TSPI (Telephony Service Provider Interface) wird im ISDN-Telefon mitgeliefert und übernimmt die Übersetzung der Standard-Befehle in eine Form, die Ihr ISDN-Telefon verarbeiten kann. Im ISDN-Telefon werden dann die Befehle ausgeführt.

5.27.2 Lieferumfang

- TSPI- für Windows 95, 98 und NT
- TAPI- kompatible Telefonie-Software (elmeg PC-Tel). Die ausführliche Bedienungsanleitung hierzu befindet sich auf der mitgelieferten CD-ROM und kann bei Bedarf ausgedruckt werden.
- V.24 PC-Anschlußkabel (9-polig)

Die Software, die zugehörigen Installationsroutinen und die ausführliche Bedienungsanleitung für das elmeg PC-Tel finden Sie auf der CD-ROM.

TAPI Version	Betriebssystem		TSPI-Treiber	TAPI-Anwendung
2.1	Windows 95	32 Bit	32 Bit	16/32 Bit
2.1	Windows 98 Windows NT 4	32 Bit	32 Bit	32 Bit

5.27.3 Wahl über TAPI einrichten

Schalten Sie TAPI nur ein, wenn Sie es über den PC nutzen möchten.

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den Softkey unter ja.

Sie hören den positiven Quittungston.

6 Service-Funktionen

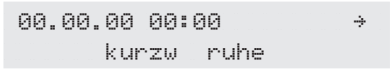
6.1 Reset

Sie können über die unten gezeigte Prozedur Ihr ISDN-Telefon wieder in den Grundzustand zurückversetzen. Alle von Ihnen eingegebenen Daten werden gelöscht.

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den Softkey unter ja.

Sie hören den positiven Quittungston. Ihr ISDN-Telefon ist wieder im Grundzustand.



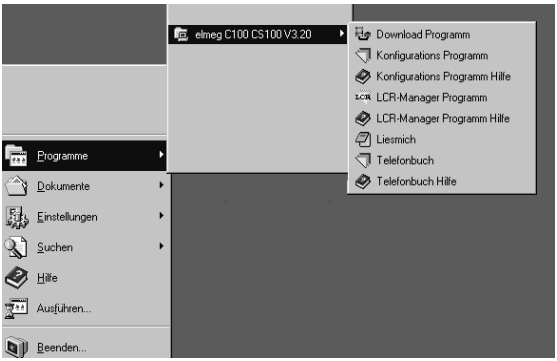
6.2 Installation der elmeg WinTools-CD-ROM

Achtung!
Bevor Sie Datenübertragungen einleiten, sollten Sie alle anderen auf Ihrem PC zur Zeit laufenden Programme beendet haben!
Während der Datenübertragung sollten Sie unaufgefordert keine Tasten betätigen oder Anschlüsse ziehen oder stecken!
Erfolgt während des Download eine Unterbrechung der Anschlußleitung, starten Sie das Download-Programm erneut und verfahren Sie so, wie in den Bildschirmmasken vorgegeben.

Auf der CD-ROM, die Ihrem ISDN-Telefon beigelegt ist, befinden sich Konfigurations-Programme zum Übertragen von Daten zwischen PC und ISDN-Telefon sowie zum Laden neuer Software in Ihr ISDN-Telefon. Die Konfigurations-Programme sind unter Windows 95, Windows 98 und Windows NT einrichtbar.

Legen Sie die CD in das entsprechende Laufwerk in Ihrem PC ein und befolgen Sie die Installationsanweisungen auf dem Bildschirm.

Verbinden Sie entsprechend der Herstellerangaben Ihres PC die V.24-Schnittstelle des ISDN-Telefons mit der V.24- Schnittstelle des PC. Beachten Sie, welche der V.24-Schnittstellen Sie nutzen können. Das mitgelieferte Konfigurations-Programm unterstützt die Schnittstellen COM1...COM4.
Starten Sie das Programm.
Sie sehen die folgende Bildschirmmaske.



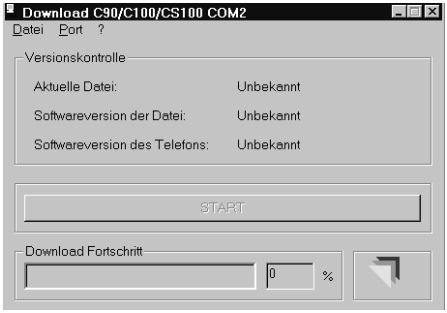
6.3 Download einer neuen Software-Version

Beenden Sie zuerst alle aktiven TAPI-Applikationen.

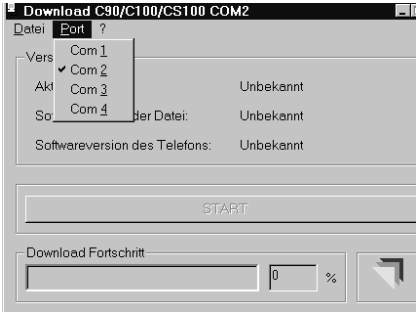
Sie können neue Software-Versionen über den PC in Ihr ISDN-Telefon laden. Beachten Sie vorher unbedingt die folgenden Hinweise:

- Alle Daten Ihres ISDN-Telefons werden gelöscht.
- Speichern Sie die Daten (Konfiguration, Telefonbuch) Ihres ISDN-Telefons vor dem Download in Ihrem PC. Sie können es nach dem Download wieder in Ihr ISDN- Telefon laden.
- Laden Sie die neue Software z.B. aus dem Internet in ein Verzeichnis in Ihrem PC. Im Beispiel nach C:\TEMP.

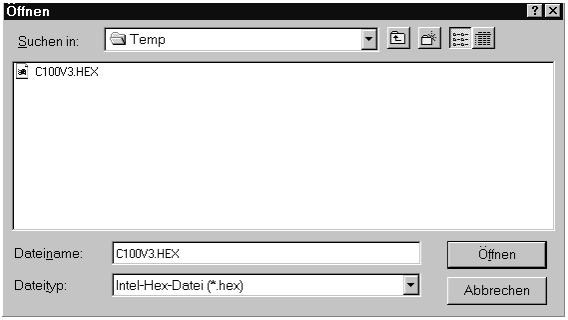
Bitte beachten Sie, daß Sie während des Downloads einer neuen Software nicht den PC auschalten, das Download-Programm abbrechen, den V.24-Stecker des Telefons, des PC oder den ISDN-Stecker des Telefons herausziehen.



Öffnen Sie das Menü “Port” und stellen Sie die entsprechende V.24-Schnittstelle Com1—-Com4 ein.

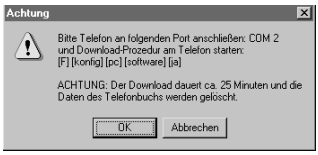


Öffnen Sie das Menü “Datei” / “Öffnen”. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Ihre neue Software gespeichert ist (im Beispiel C:\TEMP).



Sie sehen anschließend die folgende Bildschirmmaske. Dort werden Ihnen die Daten der Software-Version und der Datei-Name angezeigt.

Starten Sie das Programm mit “OK”.


Achtung
Bitte Telefon an folgenden Port anschließen: COM 2
und Download-Prozedur am Telefon starten:
[F] [konfig] [pc] [software] [ja]
ACHTUNG: Der Download dauert ca. 25 Minuten und die Daten des Telefonbuchs werden gelöscht.
OK
Abbrechen

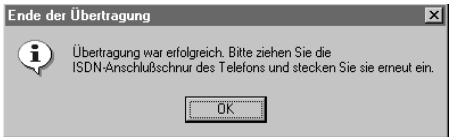
Die weiteren Schritte müssen Sie am ISDN-Telefon vornehmen.

Beginnen Sie wie folgt:

Betätigen Sie den Softkey unter ja

Die Verbindung zum PC wird hergestellt und die Software übertragen. In der Bildschirmmaske können Sie den Fortgang der Übertragung sehen. Sie wird ca. 25 Minuten dauern.

Nach Abschluß der Übertragung sehen Sie die untere Bildschirmmaske. Befolgen Sie bitte deren Anweisungen. Die neue Software ist jetzt geladen und Sie können die gespeicherten Telefonbuch-Daten wieder in das ISDN-Telefon zurückladen.


Ende der Übertragung
Übertragung war erfolgreich. Bitte ziehen Sie die
ISDN-Anschlußschnur des Telefons und stecken Sie sie erneut ein.
OK

6.3.1 Recovering-Mode

Sollte es während des Übertragens der neuen Software über den PC in Ihr ISDN-Telefon zu einer Unterbrechung (Stromausfall, Absturz des PC, ...) kommen, ist es notwendig, daß Sie die Software des Telefons erneut übertragen. Gehen Sie dann bitte wie folgt vor:

- ISDN-Stecker des Telefons ziehen
- Downloadprogramm erneut starten
- Datei mit der zu ladenden Software öffnen
- Starten Sie die Übertragung der Software mit Start und Bestätigen Sie mit OK
- ISDN-Stecker des Telefons stecken

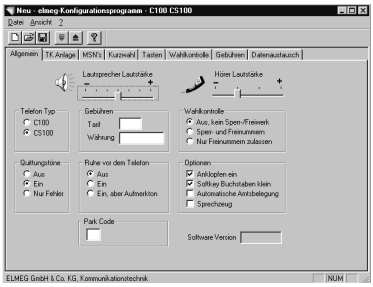
Den Fortgang der Softwareübertragung sehen Sie in der Bildschirmmaske. Nach erfolgreicher Übertragung befolgen Sie bitte die dort gezeigten Anweisungen.

6.4 Übertragung von Konfigurations-Daten

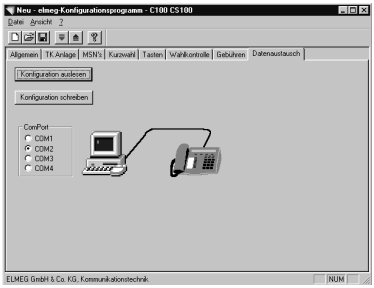
Sie haben die Möglichkeit, Daten Ihres ISDN-Telefons auf einen PC zu übertragen und dort abzuspeichern, neu zu konfigurieren, zu ergänzen und die Daten anschließend wieder in das ISDN-Telefon zu übertragen:

Beenden Sie zuerst alle aktiven TAPI-Applikationen.

Sie müssen dann entsprechend der Herstellerangaben Ihres PC die V.24-Schnittstelle des ISDN-Telefons mit der V.24-Schnittstelle des PC verbinden. Beachten Sie, welche der V.24-Schnittstellen Sie nutzen können. Das mitgelieferte Konfigurations-Programm unterstützt die Schnittstellen COM1...COM4.
Laden Sie das Konfigurations-Programm in Ihren PC. Das Bild zeigt die erste Bildschirm-Maske “Allgemein”.



Öffnen Sie die Maske “Datenaustausch”.



Stellen Sie die V.24- Schnittstelle COM1...COM4 ein.

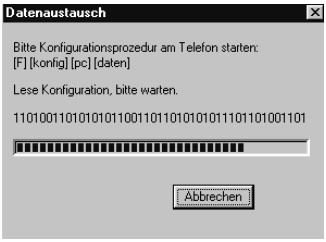
Anschließend können Sie die Daten aus dem ISDN-Telefon mit “Konfiguration auslesen” in den PC laden oder mit “Konfiguration schreiben” Daten in das ISDN-Telefon laden.

Die weiteren Schritte müssen Sie am ISDN-Telefon vornehmen.

Beginnen Sie wie folgt:

Die Datenübertragung ist gestartet.

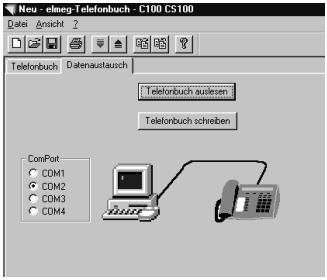
```
PC-Datenverwaltung aktiv
```



Nachdem die Datenübertragung beendet ist, können Sie die Konfiguration Ihres ISDN-Telefons beginnen. Anschließend muß die neue oder geänderte Konfiguration, wie oben beschrieben, wieder in das ISDN-Telefon zurückgeschrieben werden. Sie haben die Möglichkeit, die Konfigurationsdaten in Ihrem PC zu speichern, wenn das Programm Sie dazu auffordert.

6.5 Telefonbuchinhalt auslesen oder schreiben

Laden Sie das Programm “Telefonbuch”
Stellen Sie die V.24- Schnittstelle COM1...COM4 ein.
Anschließend können Sie den Inhalt des Telefonbuchs mit “Telefonbuch auslesen” in den PC laden oder mit “Telefonbuch schreiben” den geänderten Inhalt des Telefonbuchs in das ISDN-Telefon laden.

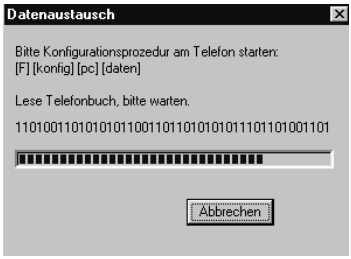


Die weiteren Schritte müssen Sie am ISDN-Telefon vornehmen.

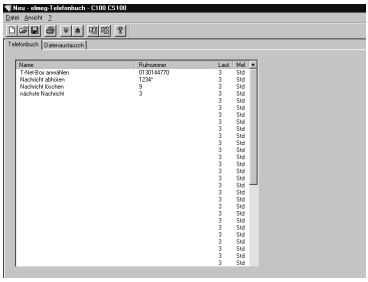
Beginnen Sie wie folgt:

Die Datenübertragung ist gestartet.

```
PC-Datenverwaltung aktiv
```



Nach dem Auslesen des Telefonbuchs sehen Sie die folgende Bildschirmmaske. Sie können jetzt mit dem Eintrag der Namen und Telefonnummern beginnen.



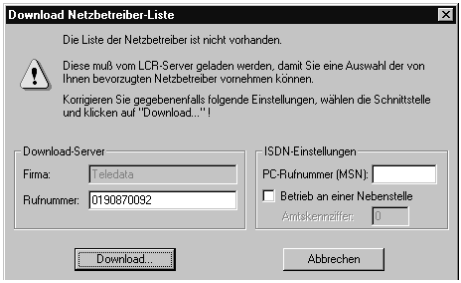
Anschließend wird das neue oder geänderte Telefonbuch, wie oben beschrieben, wieder in das ISDN-Telefon zurückgeschrieben. Sie haben die Möglichkeit, die Telefonbuch-Einträge in Ihrem PC zu speichern, wenn das Programm Sie dazu auffordert.

Nach der Datenübertragung wird das Telefonbuch intern neu organisiert. Dieser Vorgang findet automatisch statt und kann bis zu mehrere Minuten dauern. Während dieser Zeit steht Ihnen das Telefonbuch Ihres ISDN- Telefons nicht zur Verfügung.

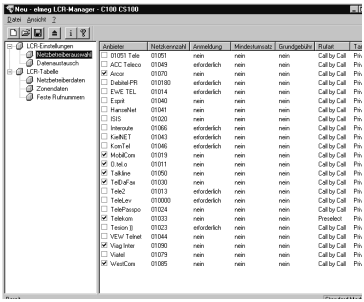
6.6 Download der Tarif-Tabellen und Übertragung der LCR-Daten zum ISDN-Telefon

Zum Download der Tarif-Tabellen in den PCbenötigen Sie eine ISDN-Karte. Die Übertragung der Daten und Tabellen zum ISDN-Telefon erfolgt über die V.24-Schnittstelle.

Laden Sie das LCR-Manager-Programm in Ihren PC. Wenn Sie dieses Programm zum ersten mal starten werden Sie aufgefordert, eine Liste der verfügbaren Provider zu laden. Kontrollieren Sie die Einstellungen Ihrer ISDN-Karte und die Rufnummer des Service-Anbieters Teledata. Mit "Download" wird die Liste der aktuell verfügbaren Provider geladen.



In der Maske Einstellungen / Netzbetreiberauswahl können Sie bis zu acht Provider wählen, die Sie zum telefonieren nutzen möchten.



Öffnen Sie die Maske Datenaustausch.

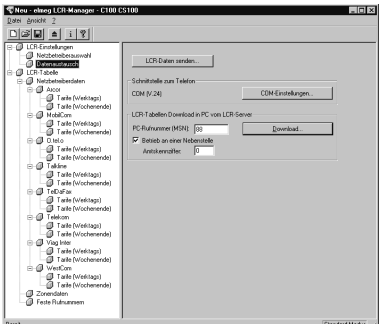
Mit "Download" laden Sie die Tarif-Tabellen der ausgewählten Provider vom Service-Anbieter Teledata.

In der Maske LCR-Tabellen / Netzbetreiberdaten können Sie sich Informationen zu den gewählten Provider und die Tarifdaten ansehen.

In der Maske Einstellungen / Netzbetreiber können Sie die Tarif-Tabellen der Provider, die Sie doch nicht zum telefonieren nutzen möchten, deaktivieren.

Öffnen Sie die Maske Datenaustausch erneut.

Stellen Sie die entsprechende V.24-Schnittstelle COM1...COM4 ein. Mit "LCR-Daten senden" erfolgt die Übertragung der Daten zum Telefon.



Die weiteren Schritte müssen Sie am Telefon vornehmen.

Beginnen Sie wie folgt:

F

konfig pc daten

Die Datenübertragung ist gestartet.

PC-Datenverwaltung aktiv

Die LCR-Daten und die Tarif-Tabellen sind jetzt in Ihrem Telefon vorhanden. Sie können nun das LCR-Verfahren des Telefons beim telefonieren nutzen.

7 Stichwortverzeichnis

A

Amtskennziffer (AKZ) 47
Anklopfen 18, 57
Anruf ablehnen / weiterleiten . . . 51
Anruf annehmen 50
Anruferliste 64
Anruffilter 23
Anrufweiterschaltung 60
Anschluß des ISDN-Telefons . . . 3
Anzeigen der Rufnummer 37
Automatische Amtsholung . . . 48
Automatische Wahlwiederholung 55

B

Bedienoberfläche. 1
Beschriftungsfeld. 5

C

Call deflection (CD) 51
Carrier-Vorwahl 30, 32
CCBS (Rückruf bei Besetzt) . . . 59
CD-ROM 81
CTI 81

D

Datum 33
Display und Tasten. 5
Download der LCR-Tarif-Tabellen 91
Download einer neuen Software . 84

E

Einstellungen 8
elmeg PC-Tel 81
Erweiterte Wahlwiederholung . . 54

F

Fallweise Rufnummernunterdrückung . 50, 52
Falsche Geb.infoart 37
Fangen (MCID) 62
Feststellen böswilliger Anrufer. . 62
Filternummer 23
Freisprechen 52, 54
Frei-Telefonnummer. 21
Funktions-Taste einrichten . . . 31
Funktions-Tasten 30

G

Gebühren 70
Gebührenanzeige zurücksetzen 37
Gebührenfaktor 36
Gespräch einleiten 51
Gespräch übergeben 58
Gesprächsanzeigen. 40

H

Headset. 29, 53

I

ISDN-Anschlußschnur 4

K

Keypad 63
Konferenz. 58
Konfiguration über PC 88
Kurzwahl 72

L

Lauthören. 52
Lautstärke fest einstellen 16
Lautstärke temporär einstellen . 17
LCR-Daten zum Telefon übertragen 91
LCR-Verfahren
aktivieren / deaktivieren 14
einstellen 15
Least Cost Routing (LCR) 13
Leichtes Sprechzeug 29, 53

M

Makeln 57
Mehrfachrufnummer (MSN). . . . 8
Melodie 9
MFV-Wahl 64
Montage 4
MSN-Belegung 30, 32, 51

N

Namen eintragen 11
Notbetrieb 44
Notiz 67
Notspeisefähig 44

P

Park-Code 28
Parken 59
Paßwort für Wahlkontrolle . . 19, 22
PC-Tel 81
Piktogramme. 2
Provider. 13
Provider-Vorwahl 30, 32

Q

Quittungstöne 7, 32

R

Recovering Mode 87
Reinigung des ISDN-Telefons . . 3
Reset 83
Rückfrage. 57
Rückruf bei Besetzt (CCBS) . 14, 59
Rufnummernanzeige 37
Rufnummernlänge 47
Rufumleitung 60
Ruhe vor dem Telefon 50

S

Service-Funktionen 83
Softkey-Anzeige 33
Software-Download. 84
Sondertonruf 79
Sperren 19

Sperr-Telefonnummer 21
Sprache der Displayanzeige einstellen 34
Stummschalten 53

T

TAPI 81, 82
Tariffaktor 36
Tarifinformationen 13, 70
Tarif-Tabellen 13
Tastaturerweiterung 32
TELEDATA 13
Telefonbuch 76
Telefonbuch reorganisieren . . . 77
Telefonbuch über PC einrichten . 89
Termine einstellen 26
Tonruf 9
Tonwahl (MFV-Wahl) 64

U

Uhrzeit 33

V

Vermitteln 58
Verpackungsinhalt 3
VIP-Tonruf 79

W

Wahlkontrolle 19
Wahlwiederholung 54
Währung einstellen 35
Wecktermine einstellen 26
Win-Tools CD-ROM 3, 83

Z

Zielwahl 74

Kurzbedienung

elmeg
Kommunikationstechnik

Rückfrage

Makeln

Konferenz

Vermitteln mit Ankündigung des Gespräches

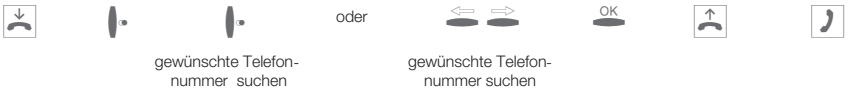
Parken

Entparken

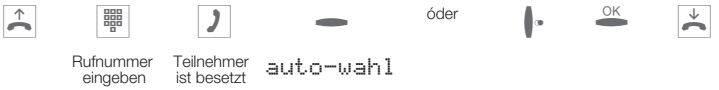
Fangen

Anrufe weiterleiten

Erweiterte Wahlwiederholung

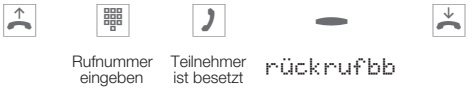


Automatische Wahlwiederholung



Automatische Wahlwiederholung ausschalten

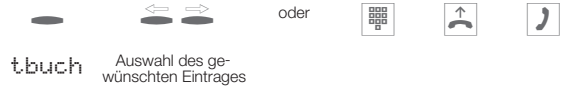
Rückruf bei Besetzt



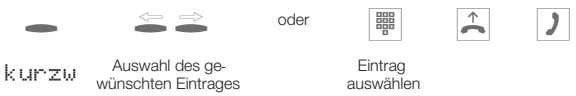
Wahl der gehenden MSN

Wahl aus der Anruferliste

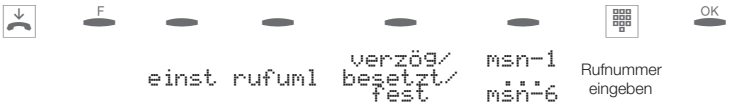
Wahl aus dem Telefonbuch



Wahl aus der Kurzwahl



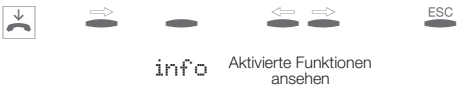
Rufumleitung einschalten



Rufumleitung ausschalten

Ruhe vor dem Telefon

Informationen über aktivierte Funktionen (Ruhe, Rufumleitung, Wahlkontrolle, Anruffilter)



Anklopfen ein- / ausschalten

Anschluß eines Headsets

Übertragung von Konfigurations- und Telefonbuchdaten starten

Feuer:
Notruf:
Telefon:

Feuer:
Notruf:
Telefon:

Feuer:
Notruf:
Telefon:

Feuer:
Notruf:
Telefon:

Notbetrieb

Feuer:
Notruf:
Telefon:

Feuer:
Notruf:
Telefon:

Garantieleistungen

1. Für dieses Gerät übernimmt die Firma ELMEG GmbH & Co.KG gemäß den nachstehenden Bestimmungen eine Garantie von 12 Monate, gerechnet ab dem Datum des Kaufes vom Händler, welches durch Originalrechnung oder sonstige -unterlagen zu belegen ist.

2. Die Garantieansprüche sind über den Fachhändler geltend zu machen, bei welchem das Gerät gekauft wurde.

3. Die Garantie umfaßt die Behebung aller innerhalb der Garantiezeit auftretenden Schäden oder Mängel des Gerätes, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. Nicht unter die Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßigem Anschluß, unsachgemäßer Handhabung sowie Nichtbeachtung der Programmier- und Gebrauchsanweisungen und höherer Gewalt. Es ist dem Hersteller freigestellt, anstelle der Reparatur auch einen Umtausch in ein gleichwertiges Gerät vorzunehmen. Weitergehende Schadenersatzansprüche bestehen nicht.

4. Die Garantie umfaßt nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unerheblich beeinträchtigen. Weitergehende Kosten, wie z.B. für Installation, Wegezeiten und Anfahrt, werden ausdrücklich ausgeschlossen.

5. Diese Herstellergarantie entfällt, wenn Veränderungen am Produkt vorgenommen worden sind oder das Produkt in einem Land betrieben wird, für welches es nicht entwickelt und hergestellt wurde.

6. Die Garantieleistung setzt voraus, daß das Gerät bruch- und stoßsicher verpackt (möglichst in der Originalverpackung) mit dem Garantienachweis übersandt wird. Der Versand erfolgt auf Gefahr und Kosten des Kunden.

7. Ergibt die Prüfung, daß kein Garantiefall vorliegt oder das Produkt fehlerfrei ist, so gehen die Reparatur- und Untersuchungskosten zu Lasten des Kunden.

8. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Gang. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist des Gerätes.

Zulassungsnummer:

Q119
254F

elmeg
Kommunikationstechnik

CE 0188 X

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

91/263/EWG Telekommunikationsendeinrichtungen
73/23/EWG Niederspannungsgeräte
89/336/EWG Elektromagnetische Verträglichkeit

Hierfür trägt das ISDN-Telefon das CE-Zeichen.

ELMEG GmbH & Co.KG
Kommunikationstechnik
Vöhrumer Str. 30
D-31228 Peine
http://www.elmeg.de

Endkunden-**Hotline** für Deutschland
01 90/51 01 10
pro Minute 1,20 DM

Mo. - Fr. 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Änderungen vorbehalten 5160 036952.7 Stand Januar 2000 / 33x1